

RUDER report

OFFIZIELLE
VERBANDSZEITUNG
Einzelverkaufspreis: € 2,20



**Ordentlicher Rudertag 2011 in Tulln
Wiener Int. Frühjahrsregatta, Sternfahrt in
Wallsee, FISA-Wanderfahrt in Australien**

Wir stellen vor:

Sportkoordinator Norbert Lambing



Geboren 1976 am 12. Oktober, besuchte ich Kindergarten und 1. und 2. Klasse Volksschule in Wien zog dann mit der Familie nach Amerika.

Neben der Schulbildung in der Elementary High Scholl in Kalifornien war ich im Base-Football tätig und immer sportlich unterwegs.

Nach 6 1/2 Jahren Kalifornien, Sommer, Sonnenschein zog ich mit meinen Eltern nach Deutschland, war in einem Sportinter-

nat und nahm an den deutschen Schülermeisterschaften im Handball teil.

Danach ging es wieder für ein halbes Jahr nach Amerika und mit meinem Vater zurück nach Wien, wo mich meine Cousine zum Rudern mitnahm. Bereits nach einem 3/4 Jahr war ich in einer tollen Juniorenmannschaft bei der LIA Meister im Achter.

Anschließend kamen weitere Erfolge und ich blieb dem Rudern treu. Nach eineinhalb Jahren, also 1994, konnte ich an der Junioren-WM in München teilnehmen. 1995 begann die der HSZ-Zeit (damals noch Heeresport- und Nahkampfschule) und somit die Möglichkeit mich 100% dem Sport zu widmen.

Nach Erfolgen im U23-Bereich mit zwei Medaillen, kam meine erfolgreiche Zeit im schweren Doppelvierer mit sieben Welt-Cup-Medaillen, 2 Welt-Cup-Gesamtsiegen, einem Luzernsieg und einer WM-Medaille.

Nach der Ruderlaufbahn stieg ich ins Sportmanagement ein und machte meine ersten Erfahrungen bei den Vienna Capitals (Eishockey).

Nun bin ich mit Freude wieder im Rudersport gelandet, für den mein Herz schlägt.

Ich sehe mich in der Funktion des Sportkoordinators den Trainern die bestmögliche Plattform zu bieten und bestmöglich zu unterstützen.

Titelbild

Offizielles Anrudern am 1. Mai 2011 in Villach am Ossiachersee. Drei Jubiläen konnten dabei gefeiert werden: 120 Jahre ÖRV, 130 Jahre Villacher Ruderverein und 50 Jahre Int. Ruderregatta in Villach.

3 Kommentar des Präsidenten

4 Ordentlicher Rudertag 2011 in Tulln

Erwin Fuchs

8 Wiener Int. Frühjahrsregatta

Ing. Günter Woch

9 Anrudern am Ossiachersee

Herwig Hilber

10 Sternfahrt Wallsee

Mag. Herbert Pallinger

Äquatorabzeichen

Ausschreibung

11 FISA-Wanderfahrt in Australien

Norbert Krenn, Fritz Strobl

12 Wanderrudern aktuell

Mein Verein gedeiht

Ausschreibung

13 RV Wiking Linz

Emmerich Bauer

Fahrtenabzeichen

Ausschreibung

14 ERGEBNISSE

Wiener Int. Frühjahrsregatta

15 In Memoriam Horst Köneke

Albert Bandera

TAG DES RUDERSPORTS

SAMSTAG, 4. JUNI 2011

Dieser Aktionstag wird österreichweit durchgeführt. Gewertet werden alle geruderten Kilometer zu Wasser und zu Lande (INDOOR). Teilnahmeberechtigt sind alle dem ÖRV gemeldeten Mitglieder – vom Schüler/Schülerin bis zum Breitensportler/Sportlerin + Masters und auch Gäste, die unseren Sport kennen lernen möchten. Weiters soll den Vereinen die Möglichkeit geboten werden, den Rudersport der Öffentlichkeit näher zu bringen.

„WIR RUDERN VON 0–24 UHR“

Beteiligungspreise:

Verein mit den absolut meisten Kilometern: 8 ÖRV Trainingsanzüge

Verein mit dem zweitbesten Ergebnis: 4 ÖRV Trainingsanzüge

Verein mit den meisten Kilometern pro dem ÖRV gemeldeten

o. Mitglied, Junior und Schüler: 10 Regenjacken

Boot mit den meisten geruderten Kilometern: 1 ÖRV Polo pro Ruderer

Alle Vereine, die ihre Ergebnisse bis zum Montag, 6. Juni 2011, 12 Uhr, an das ÖRV-Sekretariat per E-Mail – office@rudern.at – melden, nehmen an der Prämierung teil.

Auf zahlreiche Beteiligung zur Aktivierung unseres Rudersports freuen sich:

Helmar Hasenöhrl
Präsident des ÖRV

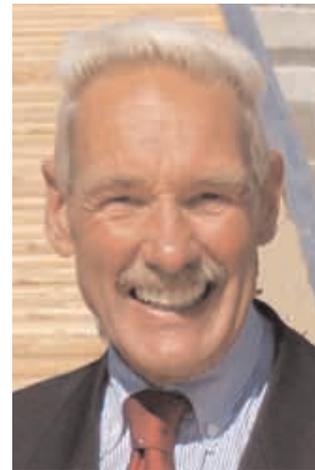
Stefan Kratzer
Ref. für Breitensport

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

SPORT-MINISTERIUM
TEAM ROT-WEISS-ROT
TOTO • HSZ • ÖOC
SPORTHILFE • BSO • IMSB
BOOTSWEFT
SCHELLENBACHER
DRUCKEREI FUCHS • RICOH
WEBE SPORTARTIKEL
CONCEPT2 • POLAR

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Liebe Leserinnen und Leser!



- 21. Mai**
2. Sternfahrt Pirat
- 27. bis 29. Mai**
1. WELT-CUP MÜNCHEN
- 28. bis 29. Mai**
Int. Kärntner Ruderregatta
Klagenfurt (ÖVM)
- 2. Juni**
Salzburger Sprintregatta
- 4. Juni**
TAG DES ÖSTERR. RUDERSPORTS
- 10. bis 12. Juni**
Int. Ruderregatta Bled
- 17. Juni**
SCHULRUDERN BUNDESFINALE
WALLSEE
- 17. bis 19. Juni**
2. WELT-CUP HAMBURG
- 18. Juni**
Ellida Sprintregatta
3. Sternfahrt Nibelungen
- 19. Juni**
Donaubund Sprintregatta
- 24. Juni**
Qualifikationsregatta CdJ, JWM,
U23-WM Linz-Ottensheim
- 25. bis 26. Juni**
Int. Ruderregatta Linz-Ottensheim
- 8. bis 10. Juli**
3. WELT-CUP LUZERN

**Redaktionsschluss RR 4/2011:
30. Mai 2011**

Impressum

(Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,
1030 Wien, Blattgasse 6
Tel. +43/1/712 08 78, Fax +43/1/712 08 78 15
www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at

Satz und Druck: Fuchs GesmbH,
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51
Redaktion: Erwin Fuchs, Korneuburg,
Tel. +43/664/154 58 17

Tel. u. Fax +43/2266/80650
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Fotos: RV Villach, Fuchs, Woch, Pallinger,
Krenn, Bandera

Verlagsort: Wien

P. b. b.

Verlagspostamt: 1030 Wien

Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruder-
verband, 1030 Wien, Blattgasse 6.
(Präsidium: Helmar Hasenöhr, Emmerich
Bauer, Erwin Fuchs, Dr. Werner Russek,
Alfons Breitmeyer, DI Dr. Josef
Heizinger, Mag. Thomas Kornhoff,
Mag. Helmut Nocker, Kurt Peterle).
Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,
unpolitische Druckschrift und dient der
gegenseitigen Information der Mitglieder
und Vereine des Österreichischen Ruder-
verbandes. Näherbringung des Sports
der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

*Die Entscheidung ist gefallen, neuer Sportkoordinator des Ver-
bandes wird Norbert Lambing.*

*Sechs ausgezeichnete Kandidaten haben sich um diese Posi-
tion beworben und wir haben es uns bei der Auswahl des Geeig-
netsten nicht leicht gemacht. Den Ausschlag gab zuletzt die
hohe sportliche Erfahrung die Norbert als WM-Dritter und WC
Gesamtsieger mitbringt, sein jugendlicher Elan, gepaart mit
seiner Erfahrung als Trainer und als mit Managementaufgaben
Betrachter bei den Vienna Capitals. Es ist wichtig, dass ehe-
malige Spitzensportler ihr Kapital in unseren Sport einbringen.
Norbert wird von Holger Weißböck, Vizepräsident Sport Emme-
rich Bauer und mir eine intensive Einschulung erfahren und ich
bin sicher, dass ihm dies, gemeinsam mit seiner sportlichen
Kompetenz und der bisher gesammelten Erfahrung, für die
Übernahme der Geschäfte Mitte Juli fit macht. Holger Weißböck wird zu diesem Zeit-
punkt, nach sechsjähriger, erfolgreicher Arbeit den ÖRV verlassen. Ich bitte alle
Aktiven, Trainer und Funktionäre schon jetzt um vertrauensvolle Zusammenarbeit mit
Norbert.*

*Die rasche Einschulung und Übernahme der Geschäfte ist um so wichtiger, als wir
derzeit intensiv einen Nationaltrainer suchen. Dieser braucht zu seiner Einführung
dringend einen Partner, der ihm das Umfeld schafft, damit er seine Arbeit mit den
Aktiven voll aufnehmen kann.*

*Die Suche nach einem in Frage kommenden Trainer gestaltet sich schwierig. Wir
mussten zur Kenntnis nehmen, dass die meisten Spitzentrainer zumindest bis zu den
OS 2012 vertraglich gebunden sind – aber wir brauchen JETZT einen Nationaltrainer –
nicht erst nach 2012. Es sind zwar der LM 2x und der LW 2x durch Kurt Traer aus-
gezeichnet betreut und auf gutem Wege, aber der gesamte darüber hinausgehende
leichte Männerkader, woraus durchaus die Chance auf die Bildung eines LM 4–
besteht, ist national unbetreut, ebenso der gesamte U23-Bereich.*

*Derzeit haben wir fünf Bewerber um die Position des Nationaltrainers. Nach Prüfung
der Qualifikation wurde eine Reihung vorgenommen und nach dieser die Bewerber zu
Gesprächen nach Österreich eingeladen. Wir dürfen und können nicht den erst Besten
nehmen, dies sind wir unseren Aktiven und unseren Trainern schuldig, die sich von
dem neuen Nationaltrainer einen Anschluss in Richtung internationaler Spitze erwar-
ten. Es darf kein „Strohfeuertrainer“ sein, langfristige ruhig überlegte Aufbauarbeit
muss im Vordergrund stehen, obwohl noch zusätzlich das brennende Betreuungs-
problem für unsere leichten Aktiven kommt. Dazu sind umfassende Vollmachten und
eine Arbeitsmöglichkeit ohne Einflüsse von Außen unumgänglich notwendig.*

*Das Projekt „Schwere Junioren“ ist unter der Koordination unseres Jugendverbands-
trainers Christoph Engl angelaufen. Ich hoffe sehr, dass dieses Projekt von den Verei-
nen angenommen wird und sich dadurch langfristig unsere Schwäche im Bereich der
Schweren beheben lässt.*

*Ungewöhnlich spät fand am 1. Mai aus drei Anlässen – 120 Jahre ÖRV, 130 Jahre
Villacher Ruderverein und 50 Jahre Int. Ruderregatta – das offiz. Anrudern 2011 auf
dem Ossiachersee statt. Obmann Herwig Hilber hat mit seinen Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern ein Ruderfest organisiert, welches durch ausgezeichnetes Wetter und die
Anwesenheit aller Kärntner Rudervereine ausgezeichnet wurde. Ein schöner Einstieg
in die Saison 2011, die eigentlich ja schon längst begonnen hat. Der Kleinboottest auf
der Neuen Donau in Wien brachte erste Aufschlüsse über die Leistungsfähigkeit und
Rangfolge unserer Aktiven in den Einern und die Regatta in Zagreb erste Erfolge.*

*Die erste Vorentscheidung auf dem Weg unserer Spitzenrunderer zur Quote für die OS
2012 fällt beim 1. WC in München vom 27. bis 29. Mai. Insbesondere wird die Ent-
scheidung über den LM 2x fallen und damit sollte der Weg zur Bildung eines weite-
ren LM-Bootes offen sein.*

*Ich wünsche unseren Aktiven beim WC in München viel Erfolg und hoffe sehr, im
nächsten Ruderreport den neuen Nationaltrainer vorstellen zu können.*

**Mit rudersportlichen Grüßen
Euer Helmar Hasenöhr, Präsident**

26. März 2011 · Tulln – Minoritenkloster, Festsaal

Ordentlicher Rudertag 2011



Pünktlich um 10 Uhr eröffnete Präsident Helmar Hasenöhl den Ordentlichen Rudertag 2011 – der aus Anlass des 40jährigen Vereinsjubiläums vom Tullner Ruderverein ausgerichtet wurde - und begrüßte den Bürgermeister der Stadt Tulln Mag. Peter Eisenschenk, den Stadtrat für Sport Ing. Norbert Pay, die Ehrenmitglieder Ing. Friedrich Altenhuber, Karl Öllinger, Robert Pangraz, Ing. Peter Pointner und Heinz Ruth, die Bootsbauer Max Schellenbacher sen. und jun., sowie die Repräsentantin von Concept2 Wehrli Anja Schäfer-Bongwald und die Delegierten der Vereine.

In seinen Grußworten überbrachte der Bürgermeister der Stadt Tulln Mag. Peter Eisenschenk die besten Wünsche der Stadt Tulln zum diesjährigen Rudertag und wünschte diesem einen guten Verlauf. Besonderer Dank galt dabei auch dem Tullner Ruderverein für seine ausgezeichnete Vereinsarbeit.

Präs. Hasenöhl überreichte im Namen des Österreichischen Ruderverbandes den ÖRV-Wimpel an den Obmann des Tullner RV Herbert Hiesinger, der in einer kurzweiligen Präsentation den geschichtlichen Werdegang über 40 Jahre Tullner RV ablaufen ließ.

Ehrungen

Ein weiterer Schwerpunkt des Rudertages war die Ehrung für 50 Jahre Treue zum Rudersport und Überreichung der Goldenen Ehrennadel an: Dr. Fritz Strobl (STE), KR Curt Jaksche (STE), Heinz Hofmann (IST), Reinhard Resch (IST), Wolfgang Payrleithner (SYR), Helmut H. Wallner (ELL), Kurt Peterle (NAU), Dr. Werner Fortunat (NAU), Manfred Guthardt (WLI) und Dkfm. Dr. Lutz Zotti (LIA).

Aktion „Mein Verein gedeiht“

Für die größte Mitgliedersteigerung erhielt der WRC Pirat (Steigerung um 67 Mitglieder) einen Warengutschein im Wert von 300,- €.

Äquatorabzeichen

Für 80.000 geruderte km erhielt DI Erich Koletnik (NOR) die Äquatormedaille in Silber und Ing. Günter List (NOR), Mag. Erich Geiser (NOR), Dr. Alois Helml (PIR) die Äquatormedaillen in Bronze.

Als Breitensportlerin des Jahres 2010 wurde Mag. Inge Diernhofer mit dem „Goldenen Lot“ für ihre langjährige Tätigkeit als Referenten für das Wanderrudern im ÖRV und in der FISA-Kommission ausgezeichnet.

Ehrung der Kilometerpreisträger 2010 (die Urkunden wurden an die Vereine übergeben): Männer – Helmar Hasenöhl (WEL), Frauen – Michaela Taupe-Trauer (NAU), Junioren – Georg Liedauer (OTT), Juniorinnen – Marina Sapper (STA), Schüler – Maximilian Unterauer (GMU), Schülerinnen – Klara Hultsch (WLI).

Nach einer kurzen Pause ging es über zur Tagesordnung des Rudertages.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende Stimmen: 86
Nicht vertreten waren die Vereine Regataverein Linz-Ottensheim, Österr. Zillensportverband, Österr. Drachenbootverband, RC Breitenbrunn, WRV Donauhört, WSW Dürnstein, RC Lochau, RU Melk, RV Nibelungen Klosterneuburg, WSV Orth, RV Steyr, VST Völkermarkt und das Ehrenmitglied des ÖRV Peter Jirka.

Dies ergab für die absolute Mehrheit 44, für die 2/3 Mehrheit 58 Stimmen.

Einsetzen der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurden eingesetzt: Mag. Fritz Stowasser und Ing. Günter Woch.

Präsidium des Rudertages

Als Präsidium wurde bestätigt: Helmar Hasenöhl, Dr. Werner Russek und Erwin Fuchs.

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Genehmigung des Protokolls des Ordentlichen Rudertages 2010

Das Protokoll des Rudertages 2010 wurde einstimmig genehmigt.

Bestätigung des Vizepräsidenten Sport Emmerich Bauer (WLI) und des Rechnungsprüfers Ing. Günter Woch (ELL)

Der Vizepräsident Sport Emmerich Bauer und der Rechnungsprüfer Ing. Günter Woch wurden durch den Rudertag in ihrer Funktion einstimmig bestätigt.

Präsident Hasenöhl sprach an Gerhard Wolfsberger und Mag. Thomas Kornhoff den Dank für ihre Tätigkeiten im ÖRV aus.

Berichte

Bericht des Präsidenten Hasenöhl:

Das Jahr 2011 war ein schwieriges Jahr. Der Sport allgemein ist im Umbruch und neue Wege für den Spitzensport werden gesucht. Die ehrenamtliche Führung des Spitzensports ist in Frage gestellt. Möglicherweise genügt die derzeitige Struktur des ÖRV nicht den Anforderungen. Eine weitgehende Strukturänderung könnte notwendig sein. Eine AG wird eingesetzt um sich bis zum nächsten Rudertag mit den ÖRV-Statuten zu beschäftigen und eine tragfähige Struktur zur Diskussion vorzuschlagen, insbesondere das Spannungsverhältnis zwischen Haupt- und Ehrenamt ist zu durchleuchten.

Der ÖRV wird sich intensiv um das Engagement eines kompetenten Nationaltrainers bemühen, ebenso um einen neuen Sportkoordinator, da uns leider Holger Weißböck verlässt. Auch das Aufgabengebiet dieses Hauptamtlichen ist zu überdenken.



Bgm. Mag. P. Eisenschenk, Herbert Hiesinger, Präs. Hasenöhl, Sportstadtrat Ing. Pay



Überreichung des ÖRV-Wimpel an Bgm. Mag. P. Eisenschenk durch Präs. Helmar Hasenöhl



Verabschiedung und Dank an die Schiedsrichter H. Ruth, G. Müller, H. Rötzer mit Elisabeth Smetana



Goldene Ehrennadel für Kurt Peterle, KR Curt Jaksche, Dkfm. Dr. Lutz Zöttil, Helmut H. Wallner



Mitgliederaktion „Mein Verein gedeiht“ an den WRC Pirat – Präs. Ing. Peter Pointner u. Präs. Hasenöhrli



Äquatorabzeichen für Dr. Alois Helml, DI Erich Koletnik, Mag. Erich Geiser und Ing. Günter List

Immer schwieriger wird es für den ÖRV Funktionäre für den Bundesverband zu finden. Möglicherweise müssen in Zukunft Leistungen, welche bisher durch Ehrenamtliche ausgefüllt wurden, von Hauptamtlichen erfüllt werden. Ein finanzielles Problem da durch diese Entwicklung Mittel die direkt beim Sportler ankommen sollten, in Verwaltung fließen würden.

Das Verbandsbüro, die Administration funktioniert einwandfrei. Besonderer Dank gilt Frau Romana Cermak, Frau Erna Halbwachs und insbesondere Holger Weißböck für die Einhaltung der Budgetvorgaben.

Ein Sponsorvertrag mit der Firma Konzept2, Sandro Wehrli, konnte abgeschlossen werden. Die Administration der zur Verfügung gestellten Ausrüstung übernimmt Anja Schäfer-Bongwald.

Der Werft Max Schellenbacher ist für die Unterstützung zu danken.

Ein Referat Adaptive Rowing unter der Führung von Mag. Florian Kreamlehner wurde eingerichtet.

Trotz allgemeiner Einsparungen ist es gelungen, alle Subventionszusagen zu realisieren, ja zu übertreffen. Das Budget 2010 konnte durchgehend eingehalten werden. Auch für 2011 konnte erfolgreich verhandelt werden und der Sportbetrieb ist finanziell abgesichert.

Für ein Förderprojekt „Schwere Junioren“ konnte ein Betrag von € 50.000,- requiriert werden.

Trotzdem ist die finanzielle Zukunft unsicher. Ein neues Bundes-Sportförderungsgesetz wird eine Kategorisierung der Fachverbände, hauptsächlich nach Erfolg (bei WM und OS) bringen. Falls es uns wieder nicht gelingt, Boote zu den OS 2012 zu entsenden, droht eine Herabstufung und damit verminderte Mittel.

Sportlich haben wir 2010 unsere Ziele nur

teilweise erreicht. Oberstes Ziel war, in drei olympischen Bootsklassen jene Plätze zu erreichen, welche bei der WM 2011 einen Quotenplatz für die OS 2012 bedeuten würden. Dieses Ziel wurde in allen Fällen verfehlt.

Ein Tiefpunkt war, dass sich nur ein Boot für die JWM qualifizieren konnte, der Höhepunkt die Silbermedaille für Michaela Taupe-Traer im LW 1x und der 4. Platz des LM 2x bei der EM. Das LM 4- Projekt scheint gescheitert zu sein.

Dank an Gunter Müller und Elisabeth Smetana für ihren Einsatz für das Schiedsrichterwesen. Die Bestimmung, dass nur Vereine, welche einen Schiedsrichter, eine Schiedsrichterin nennen können, bei den ÖM/ÖSTM startberechtigt sind, hat voll gegriffen und wir verfügen nun über ein voll einsatzbereites Team von SchiedsrichterInnen.

Mein Resümee für die Zukunft ist, dass zur Sicherung des Leistungssports im ÖRV eine Strukturänderung notwendig sein wird. Hauptamtliche zentrale Führung des Spitzensports ist möglicherweise unumgänglich. Die Zusammenarbeit aller zur Intensivierung ist eine Voraussetzung für erfolgreiche Arbeit in der Zukunft

Bericht des Vizepräsidenten Sport Emmerich Bauer:

Die für das Sportjahr 2010 vorgenommenen Ziele konnten nur in Teilbereichen erreicht werden. Vor allem die Erreichung eines Quotenplatzes für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012, konnte durch die einzelnen Bootsbesetzungen, sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern, nicht erzielt werden. Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern fehlten jeweils 2 Plätze zur Erreichung dieser Ziele.

Im Juniorenbereich konnte nur ein Boot entsandt werden. Hier sieht man deutlich das fehlende Potential.

Weltmeisterschaft in Neuseeland

Mit vier Booten, davon drei in den olympischen Leichtgewichts-Klassen, war der ÖRV bei der Ruder-Weltmeisterschaft in Neuseeland vertreten. Und für alle drei zählte vor allem, einen Platz innerhalb der für die Olympia-Qualifikation festgelegten Quotenplätze einzufahren.

Der LM 2x mit Hellmeier und Berg konnte im C-Finale den 1. Rang errudern – gesamt 13.

Der LM 4– mit Sigl, Komaromy, Ruttmann und Rabel gewann das C-Finale und wurde damit gesamt 13.

Im LW 2x mit Laimböck und Taupe-Traer erreichten die beiden Rang 11 und der LM 1x mit Rath platzierte sich als gesamt 11.

Europameisterschaft in Montemor

Für die EM in Portugal wurden 4 Boote vom ÖRV nominiert.

Eine, auf die man sich auch im Einer verlassen kann ist Michaela Taupe-Traer. Sie holte sich nach Bronze im Vorjahr (mit Stefanie Borzacchini im LG-Doppelzweier) diesmal Silber.

Eine weitere Spitzenplatzierung erreichten Florian Berg mit Partner Joschka Hellmeier mit Rang 4 im leichten Männer-Doppelzweier.

Vierter im B-Finale wurde der leichte Einer mit Christian Rabel und der LG-Vierer ohne mit Alexander Rath, Paul Ruttmann, Dominik Sigl und Oliver Komaromy wurde im B-Finale Fünfter, was den 11. Endrang bedeutete.

U23 Weltmeisterschaft in Brest

Es waren 4 ÖRV Boote am Start.

Stefanie Borzacchini im LW 1x, die als einziges Boot das A-Finale erreicht hatte, musste sich in einem harten Rennen mit Platz 6 begnügen.

In einer besseren Form als im Semifinale zeigten sich Michael Stichauner und Ale-



Vorstellung des Projektes Adaptive Rowing durch Mag. Katinka Nowotny



Breitensportlerin des Jahres Mag. Inge Diernhofer mit Präs. Hasenöhrli

xander Chernikov im LM 2– in ihrem B-Finale, welches mit einem Start-Ziel-Sieg gewonnen wurde.

Weitere Platzierungen: W 4x mit Sperrer, Pühringer, Farthofer, Lobnig 9. Platz und der M 2x mit Leichter und Quisek 19. Platz.

1. Olympische Jugendspiele in Singapur
Für Österreich am Start waren die Kärntnerin Jana Hausberger (NAU) und der Wiener Paul Sieber (STA). Sie erreichten die Plätze 20 und 15.

Junioren WM in Racice

Österreichs Junioren-Doppelvierer in der Besetzung Paul Sieber, Matthias Luschnig, Matthias Taborsky und Paul Hechinger erreichte das B-Finale und letztendlich den 12. Rang.

Coupe de la Jeunesse in Hazewinkel

Im belgischen Hazewinkel waren sechs ÖRV-Boote dabei, die in der Gesamtwertung auf Platz acht unter den 12 Nationen landete. Fünf Boote erreichten jeweils das A-Finale, wobei der JM 4– die Bronzemedaille errang und eines das B-Finale.

Universitäts EM in Amsterdam

Die Mannschaften des ÖRV waren der W 2– mit Roszkowski und Huttarsch, der LM 1x mit Bernhard Sieber, der LM 2– mit Alexander Chernikov und Michael Stichauner, der LM 4x mit Dully, Becker, Kratzer und Braun, der M 2– mit Alexander Kratzer und Florian Herbst und der M 2x mit Alexander Leichter und Max Quisek. Erfolgreich konnten drei Medaillen errungen werden. Silber gab es im M 2x und LM 4x und Gold errangen Chernikov/Stichauner im LM 2–.

Die Entwicklung bei den Junioren und Schülern lässt für die nächsten Jahre einen quantitativen Anstieg erwarten. Dies zeigt vor allem von einer gediegenen Arbeit bei den einzelnen Vereinen. Es liegt daher an uns allen ebenso die qualitative Entwicklung voran zu treiben.

Für das heurige Sportjahr muss das Ziel einer Quotensicherung erreicht werden, um nicht in die internationale rudersportliche Bedeutungslosigkeit abzusacken. Jeder Sportler und Trainer, aber auch alle Funktionäre, die dieses Ziel im Auge haben, müssen sich dem Ziel unterordnen und danach trachten dies zu erreichen.

Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2010

Der Bericht des Kassiers Dr. Michael Unger lag in schriftlicher Form vor, er konnte aus gesundheitlichen Gründen am Rudertag leider nicht persönlich anwesend sein.

Der vorgelegte Rechnungsabschluss für das Jahr 2010 wurde einstimmig angenommen.

Bericht der Rechnungsprüfer

Im Namen der Rechnungsprüfer – Mag. Thomas Kornhoff und Gerhard Müllner – brachte Mag. Thomas Kornhoff den Bericht.

Antrag auf Entlastung des Verbandsausschusses

Die Entlastung des Verbandsausschusses wurde per Akklamation erteilt.

ANTRÄGE

Anträge zum Budget 2011

RV Wiking Bregenz – Antrag auf Reisekostenzuschuss in der Höhe von 3.000,- €.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Budget 2011

Das Budget 2011 wurde einstimmig beschlossen.

Anträge zu den RWB

Salzburger Ruderklub Möve – Änderung der RWB § 15, Weitere Einteilung der Junioren, Abs. 3 und 4

(3) Die Maximalgewichte, auch gültig für Einerruderer, sind: 67,5 kg für Junioren bzw. 55 kg (NEU 57,5 kg) für Juniorinnen.

(4) Die maximalen Durchschnittsgewichte für Mannschaften sind: 65 kg für Junioren bzw. 53 kg (NEU 55 kg) für Juniorinnen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

VA – Änderung RWB § 16, Startbeschränkungen, Abs. 2

NEU: Renngemeinschaften sind in den Kategorien der Junioren/Juniorinnen-B und Junioren/Juniorinnen-A zugelassen.

Der Antrag wurde mit 35 Stimmen dafür, 7 Enthaltungen abgelehnt.

VA – Änderung RWB § 52 Österreichisches Schiedsrichterwesen

NEU: Für die Belange des österreichischen Schiedsrichterwesens ernannt der VA für seine Amtsdauer nach dem Rudertag die Schiedsrichterkommission und die Technische Kommission. Beide Kommissionen sind Unterausschüsse, den Vorsitz führt der Technische Referent, in seiner Vertretung der nach Dienstjahren älteste SchiedsrichterIn.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

VA – Änderung RWB AR zu RoR 68, Der Startvorgang

NEU: Wenn der Aufruf (roll call) begonnen hat, soll der

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

VA – Änderung RWB § 49, Der Start, Abs. 2

NEU: Bei fliegenden Starts kann das vorherige Aufrufen (roll call) der Mannschaften unterbleiben. Die Mannschaften sind

darauf mit „QUICK START!“ aufmerksam zu machen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

VA – Änderung RWB § 53 Schiedsrichterkommission – Aufgaben – NEU:

Gesamtorganisation des österr. Schiedsrichterwesens in allen Belangen;

Erstellen der jährlichen Einsatzpläne;

Suchen und finden von Schiedsrichterkandidaten, diese auszubilden und an die Schiedsrichterprüfung heranzuführen;

Koordination von Schiedsrichterprüfungen;

Abhalten von Schiedsrichterprüfungen;

Abhalten von Schiedsrichterseminaren zur Verbesserung des Wissensstandes der aktiven Schiedsrichter, eventuell Nachschulungen;

Überwachung der RWB an den österr. Ruderwettfahrten;

Sanktionieren von Verstößen gegen die RWB;

Organisation der Teilnahme von österr. Schiedsrichtern an internationalen bzw. FISA-Bewerben.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

VA – Änderung RWB § 55 Technische Kommission – Aufgaben – NEU:

Laufende Verbesserung bzw. Aufrechterhaltung des Standards der techn. Einrichtungen an den österr. Ruderregatten und des Bereiches Schiedsrichterwesen;

Zusammenarbeit mit den Regattaveranstaltern als Ansprechperson für den ÖRV;

Erarbeitung von erforderlichen Mindeststandards auf dem Gebiet der Kommunikation zwischen dem OK und der Jury einer Ruderwettfahrt;

Koordination des nationalen Ruderwettfahrtskalenders einer Regattasaison;

Überprüfung und Genehmigung der aktuellen Regattaausschreibungen;

Kontakt zur sportlichen Leitung des ÖRV zur Abstimmung sportpolitischer Entscheidungen;

Einberufung von Kommissions- und Veranstalteritzungen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.



Äußerst gemütliche Stimmung beim Mittagessen am Schiff

Anträge zu den BM

VA – Änderung der BM § 5 Österreichische Juniorenmeisterschaften Pt. b)

NEU: Aufnahme des Achters m. St. in den Juniorinnen-A-Kategorie.

Damit ergeben sich folgende Bootsklassen für die Juniorinnen-A-Kategorie:

Rennen im 1x, L1x, 2x, 2-, 4-, 4x, 8+

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

VA – Änderung der BM § 12 Startberechtigung, Abs. 5

NEU: Renngemeinschaften sind bei österreichischen Meisterschaftsbewerben nicht startberechtigt. Ausnahmen bilden die ÖMM und die Zweier-ohne-Bewerbe der ÖStM und ÖJM, wenn diese Zweier-ohne-Meisterschaften im Frühjahr stattfinden.

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen – 61 dafür, 2 Enthaltungen.

VA – Aufnahme in die BM § 13 Zustandekommen von Meisterschaftsrennen Abs. 3, a), b)

a) RGM bei der ÖStM im M 8+ sind unter folgenden Voraussetzungen zugelassen:

Sechs Wochen vor der ÖStM wird für den M 8+ ein Vormeldeschluss angesetzt. Melden zu diesem Termin zumindest 3 Achtermannschaften aus drei Vereinen sind in diesem Jahr RGM nicht erlaubt. Melden weniger Achter können zum regulären Meldeschluss für die ÖStM überregionale RGM, die aus maximal 4 Vereinen bestehen dürfen, melden. Die bei dem Vormeldeschluss gemeldeten Vereinsmannschaften dürfen in eine RGM nicht umgemeldet werden, bei der endgültigen Meldung können zusätzlich RGM gemeldet werden.

b) Bei Rennen der ÖStM, die bei Meldeschluss nicht zustande gekommen sind (3 Boote aus 3 Vereinen), wird den betroffenen Vereinen bis dem Meldeschluss folgenden Montag, 12 Uhr, die Möglichkeit gegeben, zu einem anderen zustande gekommenen ÖStM-Rennen zu melden. Danach wird das Meldergebnis veröffentlicht. Nichtzustande gekommene Rennen der ÖStM werden nicht auszufahren, sie entfallen.

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen – 10 dagegen, 3 Enthaltungen.

VA – Aufnahme in die BM § 13 Zustandekommen von Meisterschaftsrennen

NEU Abs 4: Nachmeldungen sind bei allen MB nicht zugelassen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Wiener Ruderverband – Antrag auf Meisterschaftsmedaillen bei der ÖIRM für die drei bestplatzierten Österreicher

BM § 19, Abs. 3 – Die siegenden Ruderer und Ruderinnen der ÖMM, ÖIRM (sollte die ÖIRM international ausgeschrieben sein, so hat der Veranstalter für die internationale Wertung die Meisterschaftsmedaillen zur Verfügung zu stellen), ÖJM und ÖSchM erhalten die Meisterschaftsmedaillen des ÖRV.

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen – 60 dafür, 4 Enthaltungen.

Wiener Ruderverband – Antrag BM § 3 Streckenlängen JM-B, JW-B ÖIRM

Alt = 2000 m, Neu = 1500 m

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen – 60 dafür, 0 Enthaltungen.

Änderungen zu den RWB und den BM

Der VA beantragte, dass Anträge auf Änderungen zu den RWB und den BM nur mehr alle vier Jahre an Rudertagen nach OS zugelassen werden.

Ergänzung des § 19, Abs. 4 der Satzung: Für RWB und BM gilt, dass Anträge auf Änderung nur mehr alle vier Jahre – nach OS – zugelassen sind.

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen – 0 dagegen, 10 Enthaltungen.

RV Seewalchen – Antrag auf Aufhebung des Pflichtbezuges des RUDERREPORTS.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt – 27 dafür, 5 Enthaltungen

Festlegung der Austragungsorte der Meisterschaftsbewerbe

23. Ruder-Indoormeisterschaft 2012 – Bewerbung KLRV/RV Villach, OÖLRV/WSV Ottensheim – die Bewerbung vom KLRV/RV Villach wurde mehrheitlich (60 dafür) angenommen.

24. Ruder-Indoormeisterschaft 2013 – Bewerbung 1. WRC LIA – die Bewerbung wurde einstimmig angenommen.

25. Ruder-Indoormeisterschaft 2014 – Bewerbung OÖLRV/RV Seewalchen – die Bewerbung wurde einstimmig angenommen.

Anrudern 2012 – Bewerbung Wiener Ruderverband (130 Jahre) – die Bewerbung wurde einstimmig angenommen.

22. Bundesschulencup-Finale 2012 – Bewerbung RC Wolfgangsee – wurde einstimmig an den RC Wolfgangsee vergeben.

Österr. Mastersmeisterschaften 2012 – Bewerbung OÖLRV/Gmundner RV – wurde einstimmig an den Gmundner RV vergeben.

Österr. Meisterschaften (ÖSTM, ÖJM, ÖSchM) 2012 – Bewerbung KLRV/RV Villach – wurden einstimmig nach Kärnten vergeben.

Österr. Meisterschaften (ÖSTM, ÖJM, ÖSchM) 2013 – Bewerbung Wiener Ruderverband – wurden einstimmig nach Wien vergeben.

Österr. Meisterschaften (ÖSTM, ÖJM, ÖSchM) 2014 – Bewerbung OÖLRV – wurden einstimmig nach Linz-Ottensheim vergeben.



Blumen für unsere Büroleiterin Romana Cermak durch Präs. Hasenöhr

ÖVMSTM 2012 – Bewerbung Wiener Ruderverband – wurde einstimmig an den Wiener Ruderverband vergeben.

Festlegung der Veranstaltungsorte des Österr. Rudertages

Rudertag 2012 – URV Pöchlarn

Rudertag 2013 – Erster WRC LIA (150 Jahre) Wahlrudertag

Rudertag 2014 – Bewerbung WRK Donau (125jähriges Bestandsjubiläum) – wurde einstimmig an den WRK Donau vergeben.

Rudertag 2015 – Bewerbung WRC Pirat (140 Jahre) – wurde einstimmig an den WRC Pirat vergeben.

Rudertag 2016 – Bewerbung Steiner RC (140 Jahre) – wurde einstimmig an den Steiner RC vergeben.

Allfälliges

Keine Wortmeldung ... ???

Mit den Schlussworten von Präsident Hasenöhr, mit dem Aufruf vor allem das Gemeinsame in den Vordergrund zu stellen, um gemeinsam zu versuchen bei der WM in Bled die notwendigen Platzierungen zur Qualifikation für die OS einzufahren und Dankesworte an die Büroleiterin Romana Cermak, sprach der Präsident den Ausrichtern des Rudertages 2011 – dem Tullner RV – für die ausgezeichnete Organisation den Dank aus und beendete den Rudertag.

Erwin Fuchs

ZEUGWART GESUCHT!

Der Österreichische Ruderverband bittet um Mitarbeit in einem jungen dynamischen Team.

Interessenten melden sich bitte im Verbandsbüro
Tel. +43/1/712 08 78 office@rudern.at oder bei
Erwin Fuchs +43/664/154 58 17 erwin.fuchs@aon.at

15. bis 17. April 2011 • Wien – Neue Donau

Wiener Int. Frühjahrs-Regatta

Nach langen Jahren der Abstinenz wieder eine internat. Frühjahrsregatta in Wien auf der WM-Strecke von 1991 auf der Neuen Donau. Wenn man das Wetter der letzten Tage betrachtete, so musste man Bedenken wegen der Wetterverhältnisse zum Regattawochenende haben, doch der Wettergott hatte ein Einsehen und bescherte uns außer Freitag Abend ideales Regattawetter.

Das Meldeergebnis war sehr gut, im Vordergrund standen allerdings die Zeitfahren im Einer und Zweier-ohne um eine erste Standortbestimmung aller österr. Ruderer. Unsere Ruderfreunde aus der Slowakei mit dem Vizeweltmeister im LM 1x und dem Teilnehmer bei den olymp. Jugendspielen in Singapur sorgten für die Internationalität.

ING. GÜNTER WOCH

34 Starter im M 1x, 12 Boote im W 1x, 27 im JM 1x und 16 im JW 1x, sowie 9 im JM 2- stellten sich in zwei Einzelzeitfahren und den Finalläufen, um den Sieger zu ermitteln. Die Zeit aus beiden Einzelzeitfahren war für die Laufeinteilung am Finaltag ausschlaggebend.

Bei den Männern war bei den Einzelzeitfahren Florian Berg der Schnellste, gefolgt von Camillo Franek, am Freitag war Dominik Sigl Drittschnellster, am Samstag Christian Rabel.

Bei den Frauen war an beiden Tagen Magdalena Lobnig die Schnellste, gefolgt von Michaela Taupe-Traer und Sara Karlsson. Stefanie Borzacchini war zwar Samstag etwas schneller, doch gesamt war es der vierte Rang.

Bei den Burschen lautete das Ergebnis beider Zeitfahren Mario Santer vor Timon Gruber und Richard Vanco aus Piestany.

Bei den Mädchen lautete die Reihung Reingard Köb vor Lisa Hirtenlehner und Katja Wagner.

Im JM 2- setzte sich knapp das Boot von SEE (Mihalic, Pichler) vor OTT (Liedauer, Liedauer) und WLI (Mandlbauer, Affenzeller) durch.

Die sehr knappen Ergebnisse versprachen interessante Rennen am Nachmittag.



M 1x: Florian Berg, Camillo Franek, Joschka Hellmeier

Männer-Einer: 32 Einer stellten sich in 5 Finalläufen, wobei leichte und schwere Männer gemeinsam fuhren. Einen knappen aber doch sicheren Sieg erruderte dabei Camillo Franek (OTT) mit einer halben Länge vor Florian Berg (NAU) und seinem Zweierpartner Joschka Hellmeier (PIR). Auf den weiteren Plätzen folgten Niki Sigl, Alex Rath und Christian Rabel.



W 1x: Stefanie Borzacchini, Michaela Taupe-Traer, Lisa Farthofer

Frauen-Einer: Alle 12 Boote in beiden Finalläufen. Klare Siegerin war Michaela Taupe-Traer (NAU), vor Lisa Farthofer (SEE) und Stefanie Borzacchini (LIA), gefolgt von der schnellsten im Zeitfahren Magdalena Lobnig, dahinter Sara Karlsson (DOW) und Christina Sperrer (LIA).

Junioren-Einer: Fünf Finalläufe mit insgesamt 27 Booten. Sieger in diesem Rennen der Slowake Richard Vanco, sicher vor Timon Gruber (FRI) und dem Schnellsten im Zeitfahren Mario Santer (VIL). Auf den weiteren Plätzen Daniel Natter und Martin Kosak.



JM-A 1x: Mario Santner, Richard Vanco, Timon Gruber



JW-A 1x: Lisa Hirtenlehner, Reingard Köb, Katja Wagner

Juniorinnen-Einer: 16 Boote in drei Finalläufen. Siegerin wie im Zeitfahren Reingard Köb (WIB), klar vor Lisa Hirtenlehner (SYR) und Katja Wagner (OTT). Helena Redlinger, Anja Manoutschehri und Katrin Stögmüller auf den weiteren Plätzen.



JM-A 2-: Sieg für WLI vor OTT und SEE

Junioren-Zweier-ohne: Alle 9 Boote in zwei Finalläufen am Start. Sieger mit Luftkasten das Boot von WLI mit Michael Mandlbauer, Max Affenzeller vor OTT, den Brüdern Liedauer und dem Schnellsten im Einzelzeitfahren SEE Daniel Mihalic, Lukas Pichler. Die ersten drei Boote innerhalb von knapp 2 Sek. im Ziel. Dahinter LIA2 mit Ostermann, Krammer, Piestany1 mit Strecansky, Micek und LIA1 mit Glade, Tesarik.

Im Junioren-Bereich, außer dem JM-B 1x schwache Felder, bei den Schülern fast nur Meldungen im SchW-Bereich.

Das größte Feld im B 1x mit 18 Booten, wo drei Vorläufe zur Ermittlung der Finalteilnehmer notwendig waren. Sieger Lukas Asanovic (LIA) mit beruhigenden zwei Längen vor Ferdinand Querfeld (LIA) und Max Lehrer ebenfalls LIA. Dahinter Florian Walk (STA), Jürgen Kraxberger (WEL) und Gabriel Hohensasser (VIL).



JM-B 1x: Die ersten drei Plätze an den 1. WRC LIA

Im Doppelzweier und Doppelvierer siegen jeweils die Boote von LIA.

Die Juniorinnen-B-Rennen waren eine Angelegenheit der Ruderinnen von WLI, die sowohl Doppelvierer als auch den Doppelzweier gewinnen konnten. Im Einer setzte sich Nadine Christ (DBU) knapp vor Bettina Fasina (LIA) durch.

Den Schülerinnen-Einer in einem 6 Boote Feld konnte Marion Mallweger (LIA) knapp für sich vor Pia Pammer, ebenfalls LIA, entscheiden.

Bei den Masters Rennen wurden nur im Einer und Doppelzweier wenige Boote in allen Kategorien gemeldet, Viererrennen kamen leider keine zustande.

Der Sonntag war wieder großteils der Jugend vorbehalten, da der Verband verschiedene Kombinationen im Doppelzweier probierte, alle anderen Rennen der Männer und Frauen daher ausfielen oder nur mit wenigen Booten besetzt waren.

Im Männer-Doppelzweier mit 9 Booten waren zwei Vorläufe zur Ermittlung der Finalteilnehmer notwendig. Hier setzte sich das leichte Duo Berg/Hellmeier (PIR/NAU) knapp vor den schweren Pfaller/Franek (OTT) mit einer halben Länge durch, dahinter ebenfalls mit einer halben Länge Rabel/Rath (LIA/PÖC). Mit Respektabstand die restlichen Boote.



M 2x: Sieg für die RGM NAU/PIR, vor OTT und der RGM PÖCLIA

Der Frauen-Doppelzweier versprach auch sehr interessant zu werden, waren doch die besten Ruderinnen am Start. Von Beginn eine klare Sache für die Favoritinnen Taupe-Traer/Karlsson die sich im Finish gehörig strecken mussten um die Crew Borzacchini/Sperrer mit einer halben Länge auf Distanz zu halten, mit Luftkasten dahinter die Schwestern Lobnig. Das vierte Boot hatte keinen Einfluß auf das Renngeschehen.



W 2x: Sieg für die RGM NAU/DOW (Michaela Taupe-Traer, Sara Karlsson)

Für den Männer-Einer hatten zwar 10 Boote gemeldet, am Start waren letztlich nur mehr fünf Ruderer. Der Sieg ging ganz klar an Niki Sigl (OTT), vor Kilian Menzel (DLI) und Robert Wörner (MÖV).

Ebenfalls interessant versprach der Männer-Doppelvierer zu werden, versuchte doch der ÖRV verschiedenen Kombina-

tionen sowohl im Männer als auch Junioren-Bereich auszuprobieren. Überraschend der Sieg von PIR über die anderen Renngemeinschaften, eine gute Vorstellung auch der Junioren in diesem Feld.

Bei den Junioren und Schülern großteils die Sieger des Vortages. Der Höhepunkt und Abschluß der Regatta war der Junioren „Regattaplatz“-Achter, auch als Regionen Achter gemeldet über 1000 m. Es stellten sich ein Wiener Jun.-B-Achter LIA/FRI/STA, Wiking Linz, LIA Wien und eine Kärntner RGM. Vom Start an eine knappe Führung von WLI, vor der RGM aus Wien. Dahinter das LIA Boot gefolgt

von den Kärntnern. In einem mitreißen den Finish konnte der Wiener B-Achter knapp vor der Ziellinie seinen Bug nach vorne schieben und mit dem letzten Schlag den Sieg fixieren. Dahinter mit 3/100 WLI, gefolgt von LIA und Kärnten.

Damit ist ein schönes Regattawochenende vorbei und eine halbe Stunde nach dem letzten Rennen erinnert fast nichts mehr an die spannenden Rennen der letzten beiden Tage.

Herzlichen Glückwunsch auch der neuen Crew um Martin Bandera und Andrea Anselm, die diese Veranstaltung hervorragend organisiert und gemeistert haben.



Vor einer filmreifen Kulisse, Spiegelwasser, blauer Himmel, herrlich klares Panorama, fand das 119. Anrudern in der Bucht vor dem Ruderverein Villach statt. Die Jubiläen 130 Jahre Ruderverein Villach, 50 Jahre Internationale Villacher Ruderregatta bescherten den Villachern die schöne Aufgabe das österreichweite Anrudern zu organisieren.

Das 120jährige Verbandsbestehen fällt ebenfalls in das Jahr 2011 und verstärkt noch den traditionellen Charakter der Veranstaltung. Nicht zuletzt wegen der Bootstufen, im Vorfeld des Anruderns, war der Besuch regionaler Prominenz bedeutend. Neben dem Bürgermeister der Stadt Villach, Helmut Manzenreiter, nahmen in Vertretung des Landeshauptmannes von Kärnten GR Prinz Gernot, Stadtrat Peter Weidinger, der Präsident des ASVK Kurt Steiner, der Ehrenpräsident des ASVK, DI Gustav Graber und

den Vertretern der Kärntner Rudervereine auch eine Abordnung des Münchner Ruder- und Segelvereins „Bayern“ von 1910 aktiv teil.

Das Kommando über die Veranstaltung oblag allerdings unserem Präsidenten des ÖRV Helmar Hasenöhl. Nach gut gewählten Worten zum Saisonstart und mit dem Startkommando, sind sie bereit – los, eröffnete er die Saison 2011 offiziell. Er selbst legte sich dann kräftig in die Skull und wurde nur durch eine aufziehende Regenfront von einer Seeumrundung (20 km) abgehalten.

Nach einer kräftigen Stärkung in der Kantine des Rudervereines, organisiert von den Mitgliedern des Vereines und dem ehrenamtlichen Kantinen-Pärchen Ulrike und Hannes, klang ein schöner, stimmungsvoller Traditionstag in Villach aus.

Herwig Hilber



STERNFAHRTEN 2011

30. April 2011 • 1. Sternfahrt

Ziel beim URV Wallsee

161 Teilnehmer aus 14 Vereinen ließen sich trotz launischem Aprilwetter und starkem Ostwind nicht abhalten, dem „Geburtsstagskind“ einen Besuch abzustatten – denn heuer vor 30 Jahren wurde der Ruderverein Wallsee als Sektion der Sportunion Wallsee ins Leben gerufen! Die Idee dazu kam von Alois Patzelt, der 10 Jahre in Australien gelebt und dort das Rudern kennengelernt hatte und nach seiner Rückkehr nach Wallsee unbedingt seine Leidenschaft für den Rudersport fortsetzen wollte. Mittlerweile hat sich der jüngste der 10 niederösterreichischen Vereine zu einem aktiven Mitglied in der Ruderfamilie entwickelt, der besonders die Jugendarbeit im Bereich Schulrudern fördert. Als vorläufiger Höhepunkt findet heuer am 17. Juni das Bundesfinale im Schulruder-Bewerb auf der Alten Donau in Wallsee statt.



**Bootstaufe durch Bootspatin
Frau Marlies Brandner**

Doch zunächst galt es das 30-Jahre-Jubiläum gebührend zu feiern. Die Bootstaufe des neuen Junioren-Renn-Doppelzweiers durch Bootspatin Frau Marlies Brandner bot den passenden würdigen Rahmen, die erste Sternfahrt der Saison 2011 den attraktiven sportlichen. Hier die wichtigsten Fakten: Traditionell ganz stark vertreten waren die Nachbarvereine aus Linz. So konnte der RV Ister Linz mit 24 Teilnehmern die größte Mannschaft stellen und somit den Tagessieg in der Punktwertung klar für sich entscheiden.



**Zahlreiche Ehrengäste beim
30jährigen Vereinsjubiläum**

Die weiteste Fahrt ging an Klaus Königer und Clemens Bertagnolli vom URV Pöchlarn, die sich 49 km stromaufwärts von Pöchlarn nach Wallsee heraufkämpften! Als älteste Teilnehmer wurden Helga Hönlinger (WRV Donauhört) und Sepp Steinbichler (1. WRC LIA) geehrt, unsere jüngsten waren Pia Königshofer mit 10 Jahren (als Steuerfrau im 4x+ vom URV Wallsee) und Nikolaus Brandner mit 13 Jahren (ebenfalls URV Wallsee).



Die Musikkapelle unterm sicheren Zelt

Diese erfreulichen sportlichen Leistungen wurden vom Ehrengast, dem Präsidenten der Sportunion Niederösterreich Raimund Hager, dem Wallseer Bürgermeister Johann Bachinger und Obmann Jürgen Baumgartner in der Siegerehrung entsprechend gewürdigt. Unter den zahlreichen Ehrengästen und Gratulanten fand sich auch der Vize-Präsident des NRV Peter Kaufmann und die Linzer Bootsbauerfamilie Max Schellenbacher. Die kurzen gewittrigen Regenschauer des Nachmittags waren bald vergessen. Bei abendlichem Sonnenschein und Mostviertler Gastfreundschaft ließen wir diesen Tag am schönen Wallseer Donauufer ausklingen.



Tagessieg für den LRV Ister

Tageswertung Punkte (Teilnehmer):

1. RV Ister Linz 2.539 (24), 2. URV Pöchlarn 1.490 (14), 3. WRV Donauhört 1.385 (16), 4. WRC Pirat 1.300 (23), 5. RV Wiking Linz 1.080 (12), 6. RV Alemannia Korneuburg 990 (10), 7. URV Wallsee 795 (23), 8. WRK Argonauten 780 (10), 9. RV STAW 570 (8) 10. Erster WRC LIA 524 (8), 11. RV Normannen Klosterneuburg 510 (6), 12. Steiner RC 400 (5), 13. RV Deggendorf 65 (1), 14. WSW Dürnstein 65 (1).

2. Sternfahrt

Samstag, 21. Mai 2011

Ziel: WRC Pirat

Strom-km 1941 • Zielschluss 16 Uhr

ÄQUATOR ABZEICHEN

des Österr.
Ruderverbandes

EIN BEWERB DER ÖVM



**Die Begeisterung für den
Rudersport soll die verdiente
Anerkennung bekommen!**

Alle Rudervereine sind aufgerufen, Mitglieder zu nennen, die **40.000 km und mehr** gerudert haben.

Sie erhalten das Äquatorabzeichen und eine Ehrenurkunde!

**Das Abzeichen in
„Bronze“ für 40.000 km,
in „Silber“ für 80.000 km,
in „Gold“ für 100.000 km,
die „Diamantene“
für über 200.000 km!**

Benötigt wird die Bestätigung, wie viele Jahreskilometer bei welchem Verein gerudert wurden.

**Meldungen bitte laufend an
das Büro des Österreichischen
Ruderverbandes, 1030 Wien,
Blattgasse 6, Fax (01) 712087815,
E-Mail: office@rudern.at**

Das Äquatorabzeichen wird in die ÖVM-Wertung einbezogen.

Die Ehrungen werden im RUDERREPORT veröffentlicht.

Österreichischer Ruderverband
Helmar Hasenöhrl Stefan Kratzer
Präsident Breitensportreferent



Wie Erwartungen enttäuscht, die Crews aber durch neue Perspektiven und interessante Alternativen entschädigt wurden.

Die Voraussetzungen waren sehr gut: zwei alte Hasen, Norbert Krenn (Steiner Ruderclub und viele Andere) und Fritz Strobl (Steiner Ruderclub, sowie Bademeister beim RC Wolfgangsee) hatten eine äußerst angenehme Anreise hinter sich (mit Zwischenstationen in Vancouver, Hawaii und Auckland).

Sie trafen am 10. Oktober auf 58 gut gelaunte Teilnehmer aus allen Gegenden der Welt. Für die erwartete intensive Sonnenstrahlung waren alle bestens gerüstet. Schließlich hat Brisbane statistisch 330 (!) Sonnentage pro Jahr. Die Route für die Wanderfahrt war genauestens geplant und versprach die Passage von verschiedenartigen äußerst interessanten Landschaften.



Die Australier nennen ihr Land „down under“, weil es eben – betrachtet von der europäischen Nordhalbkugel eben „unten drunter“ liegt. Dass diese Bezeichnung noch eine zweite, ganz andere Bedeutung bekommen sollte, konnten wir nicht ahnen.

Sonntag 10. Oktober

Geplant war die Befahrung des Brisbane-River bis Oxley-Creek (22 km), dort Mittagessen und dann zurück rudern bis zum Commercial Rowing Club (12 km). Tatsächlich starten wir bei leichtem Regen und Wind die aber ständig zunehmen. Wir danken für die dichte Bewachung des Flusses, die doch einigen Schutz gewährt. Zu Mittag ist aber an ein Weiterrudern nicht mehr zu denken. Die Segler unter den Teilnehmern sprechen von 8 Bf. Die Organisatoren schaffen es irgendwie

die Hänger und Busse zu organisieren und so eine sichere Fahrt ins Hotel zu ermöglichen. Abendessen im Commercial Rowing Club excellent. Wir machen uns über den weiteren Verlauf keine echten Gedanken, schließlich hat Brisbane 330 Sonnentage pro Jahr.

Montag 11. Oktober

Geplant ist eine weitere Befahrung des Brisbane-River und ein Empfang der Teilnehmer beim Bürgermeister der Stadt Brisbane. Tatsächlich gab es wieder Regen und Wind von derartiger Intensität, dass an ein sinnvolle Ruderei nicht zu denken war. Daher Ankauf von Regenschirmen und Besichtigung der City von Brisbane. Der Empfang beim Bürgermeister findet statt. Wir werden in lockerer Atmosphäre mit allerlei australischen Spezialitäten, sowohl in flüssiger, als auch in fester Form verwöhnt. Anschließend Busfahrt nach Noosa und Bezug von großzügigen Apartments als neues Quartier.

Der Brisbane-River entpuppte sich trotz der schlechten Witterungsbedingungen als interessantes Ruderrevier. Für uns Binnenländer war es völlig neu, dass sich die Strömung im Fluss nach den Gezeiten orientiert und daher zweimal pro Tag kentert.

Der Fluss ist – oberhalb von Brisbane – noch größtenteils naturbelassen. Die australischen Grünen, die die Unversehrtheit der Ufer nach Möglichkeit schützen, sind politisch wesentlich einflussreicher als unsere Grünen.

Dienstag 12. Oktober

Geplant war die Befahrung des Noosa River und des Lake Cootharaba. Tatsächlich herrscht aber Starkwind mit stellenweise meterhohen Wellen und Schaumkronen. Die Organisatoren zaubern ein Ersatzprogramm, nämlich die Befahrung des Sees auf einem stabilen Motor-Katamaran.

Mittwoch 13. Oktober

Es sage noch einmal einer was gegen den 13.! Wir rudern endlich wieder bei angenehmen Wetterbedingungen und befahren die für Dienstag vorgesehene Strecke.

Herrliches Rudern mit navigatorischen Feinheiten. Der See ist stellenweise sehr seicht. Das Wasser relativ trüb. Die Fahrrinne ist mit sehr weitläufigen Bojen, die teilweise schlecht erkennbar sind, markiert, ein interessantes Erlebnis.

Donnerstag 14. Oktober

Wie geplant mit geländegängigen 4-WD-Strandfahrzeugen nach und um Fraser Island. Fraser Island ist die größte Sandinsel der Welt mit bis zu 240 m hohen Dünen, bunten Sandsteinformationen und mehr als 40 Süßwasserseen und wurde von der UNESCO als Nationalpark unter Schutz gestellt.

Regenwaldspaziergänge ausnahmsweise ohne Regen! Faszinierende exotische Flora und Fauna. Wir kommen aus dem Staunen nicht heraus.

Freitag 15. Oktober

Erstmals plangemäßer Verlauf. Verschlungene Seitenarme in den Everglades landschaftlich beinahe überwältigend. Natur pur wie wir sie vorher kaum gesehen haben. Ein fantastischer Verhauer unseres japanischen Steuermanns wird mit Humor getragen, weil er als Buße Freibier verspricht – und auch hält.

Samstag 16. Oktober

Neuerliche Befahrung des Lake Cootharaba, weiter am Noosa-River zum kleinen Lake Cooribah und abwechslungsreich und angenehm über den Noosa-River zurück in die Stadt Noosa.

Dort am Abend Farewell-Party in angenehmer und lockerer Atmosphäre. In den vorhergehenden Tagen initiierte Freundschaften werden besiegelt und den Organisatoren der wohlverdiente Dank ausgesprochen.

Jeder Teilnehmer erhält eine brandaktuelle Broschüre mit exakten Daten und zahlreichen Digitalfotos, die Erinnerungen an die abwechslungsreiche Veranstaltung wecken.

Bei dieser Gelegenheit wollen auch wir noch einmal den Convener Warwick Marler und seinem Team danken. Sie haben wirklich fantastische Organisationsarbeit geleistet und das Unmögliche möglich gemacht. Trotz der witterungsmäßigen Unbilden war die Wanderfahrt ein Ereignis an das alle Teilnehmer mit Freude zurückdenken.

Die zweite Bedeutung für „down under“ wurde die Tatsache, dass das Land ständig unter Wasser gestanden ist (lt. Mitteilung von Meteorologen war der Oktober 2010 der regenreichste Oktober in Queensland seit dem Witterungsaufzeichnungen existieren). Aufgrund der zahlreichen Regenfälle im Oktober, war der Boden dann in den Folgemonaten nicht mehr imstande weiteres Wasser



aufzunehmen und es kam zu katastrophalen Überschwemmungen in Queensland. So wurde das Haus des Commercial Rowing Club (unseres Hauptquartiers) – das bei Normalwasser ca. 5 m über der Wasseroberfläche gelegen ist – bis in den ersten Stock überflutet.

Der fantastischen Gastfreundschaft der australischen Ruderer hatten wir es zu verdanken, dass wir beide – nach dem obligaten Besuch des Great Barrier Reefs – noch einmal am Brisbane-River und mehrere Male am Murrey-River (Südaustralien) rudern konnten.

Noch ein kleines Beispiel für die Ruderbegeisterung in Australien:

Die australischen Ruderer stehen regelmäßig um 4 Uhr auf, starten um 5 Uhr zum Rudern und sind dann anschließend um 8 Uhr wieder pünktlich an ihren Arbeitsplätzen. Wir haben bei einer Ausfahrt um 5 Uhr Früh, über 50 Boote gezählt, die am Wasser waren.

Nach unseren Beobachtungen schöpft Österreich sein Kontingent bei den FISA Wanderfahrten nicht aus (zwei Österreicher standen z.B. 11 Schweizern gegenüber). Wir können allen Freunden des Wanderruderns und der Erkundung fremder Länder nur die Teilnahme an zukünftigen FISA-Touren empfehlen.



Wanderrudern aktuell

„LAST-MINUTE-ANGEBOTE“

Vor Redaktionsschluss wurden uns freie Plätze für folgende Wanderfahrten gemeldet:

- **WEICHSEL** vom 14.–22. Mai – Kontakt: WEL, Gerhard PEHAM (0664/3701952)
- **DONAUMÜNDUNG** (ab ORTH/D.) Anfang Juli bis Mitte August – Kontakt: ORT, Anna MANZANO (0664/96 47 334)
- **BODENSEE** vom 13. bis 20. Aug. – Kontakt: ÖRV, Fritz STOWASSER (0664/5207919)

FRANKREICH:

„Rallye du Canal di Midi“

(15. bis 20. Aug.)

Vom Französischen Ruderverband „Federation Francaise des Sociétés d’Aviron“ hat der ÖRV die Ausschreibung zur „Rallye du Canal di Midi“ vom 15. bis 20. August erhalten. Veranstalter ist die „Association Toulouse Pierre-Paul Riquet“.

Kontakt: Jacky Pollet (Sekretariat);

Homepage: <http://www.atppr.free.fr>

E-Mail: atppr@free.fr

Kosten für Teilnehmer ab 25 Jahre 390,- EUR. Anmeldefrist ist keine angegeben.

Eine Kopie der Ausschreibung ist im Verbandsbüro erhältlich.

„Row4Rights“

PÖCHLARN-BUDAPEST

(20. bis 27. August)

Die Organisation dieses Ruder-Events steht nunmehr. Auf der u. a. Homepage sind alle Details nachzulesen und über den Menüpunkt „Ruder mit“ ist die Anmeldung möglich.

Homepage: <http://www.row4rights.nl>

E-Mail: friedrich.stowasser@aon.at

AKTUELLE PLANUNGSHILFEN FÜR WANDERFAHRTEN

„Gewässerkatalog“ in der Homepage des Deutschen Ruderverbandes.

In Ergänzung der Notizen im RUDERREPORT 1/2-2011 wollen wir auf diese wertvollen Informationen aufmerksam machen. Sie sind im Menüpunkt „Verband/Gewässerkatalog“ zu finden und enthalten Gewässerbeschreibungen, die bei Durchführung von Wanderfahrten behilflich sein können, mit interessanten, aktuellen Informationen und Links. Das nicht nur für Ruderreviere in Deutschland, sondern auch in Frankreich und Polen.

<http://www.rudern.de/verband>

AUSSCHREIBUNG:

Mein Verein gedeiht

EIN BEWERB DER ÖVM

Mitgliederwerbeaktion der Vereine des ÖRV

ZIEL

Ziel ist die Vergrößerung des aktiven Mitgliederstandes und damit der wirtschaftlichen Stabilität und sportlichen Schlagkraft der Vereine.

ANREIZ

Die Aktion ist als Bewerb ausgeschrieben und wird im Rahmen der **ÖVM 2012 mitgewertet.**

ZEITRAUM

1. März 2011 bis 29. Februar 2012 – Meldungen können laufend an das Verbandsbüro erfolgen.

WERTUNG

Der Mitgliederstand der Vereine mit Stichtag 28. Februar 2011 ist die Basis für die Berechnung der Steigerung. Alle bis 29. Februar 2012 gemeldeten Neuzugänge an aktiven Mitgliedern (Männern, Frauen und Jugendliche) werden gewertet. Es zählt die tatsächliche Steigerung der Mitglieder, die prozentuell für die ÖVM 2012 gewertet wird.

PREIS

Der Verein mit der größten Mitgliedersteigerung erhält einen Gutschein im Wert von € 300,-!

Für den Österreichischen Ruderverband:

Helmar Hasenöhl **Stefan Kratzer**
Präsident Referent für Breitensport

Samstag, 4. Juni 2011
Tag des österr. Rudersports



Bootswerft
Max Schellenbacher

OFFIZIELLER PARTNER DES ÖRV

RV Wiking Linz:

Alle Jahre wieder

Wieder war es soweit. Wie das Christkind alle Jahre zur Weihnachtszeit gefeiert wird, so wird beim Ruderverein Wiking Linz der Dauerabonnet auf den Gesamtkilometerpreis in den letzten zwei Jahren gefeiert. Stefan Pecho errang den Kilometerpreis bereits zum fünften Mal.



1997 schlug er mit 5.529 Jahreskilometern erstmals zu. Nach einer vierjährigen Pause übermannte ihn der Übermut und er steckte sich ein überdimensionales Ziel. Das Jahr 2001 war für ihn nur mit Rudern gekennzeichnet. Tag für Tag ging er mit seinem Boot zu Wasser, ob es regnete, schneite oder die Sonne schien, er unterwarf sich seinem Ziel. Tatkräftigst wurde er von anderen Ruderkameraden und -kameradinnen in seinem Vorhaben unterstützt. Entweder ruderten sie mit ihm mit oder sie übernahmen den Bootstransport zu weit entfernten Ruderausgangsorten. So gelang es ihm, den Vereinsrekord, aber ich glaube auch den österreichweiten Rekord, an den meistgeruderten Kilometern innerhalb eines Kalenderjahres zu erringen. Selbst der Präsident des Österreichischen Ruderverbandes, Helmar Hasenöhr, der als Vieleruderer bekannt ist, konnte bis dato diese Jahresleistung nicht erreichen. Mit 9.026 Kilometer konnte Stefan diesen Rekord erzielen und sein gestecktes Ziel erreichen. Für diese Leistung muss man ihm heute noch gratulieren.

Wiederum nach einer fünfjährigen Pause konnte er 2006 den Kilometerpreis neuerlich erringen. 2009 und 2010 folgten die nächsten Jahressiege. 5.277 Kilometer erruderte er im letzten Jahr. Selbst arrivierte Rennruderer erringen nicht diese Ruderleistung.

Stefan hat von seinem ersten Ruderjahr 1982 bis Ende 2010 70.359 Kilometer gerudert. Dies entspricht einer Jahresdurchschnittsleistung von 2.426 Kilometer. Mit dieser Leistung liegt er vereinsintern bezogen auf den Jahresdurchschnitt

an der ersten Stelle. In der Gesamtjahreskilometerstatistik liegt er an zweiter Stelle. Mit Überschreiten der magischen Grenze von 40.000 Kilometer ist er auch Träger der Äquatormedaille.

Für die nächsten Jahre wird sich hoffentlich dieser Elan von Stefan weiter halten, um weitere Gesamtkilometerpreise auf sein Konto gutschreiben zu können. Aber

es sollte auch für andere Rudersportler ein Ansporn sein, diese Leistungen zu erbringen oder auch zu überbieten.

Stefan, herzliche Gratulation zu Deinen gezeigten Leistungen und möge weiterhin eine Handbreit unter Deinem Bootskiel sein.

Emmerich Bauer, Oberbootsmann

FAHRTENABZEICHEN • EIN BEWERB DER ÖVM BEDINGUNGEN ZUM ERWERB

	Geruderte und gesteuerte Jahreskilometer	Wanderfahrt	Sonstige Bedingungen
JUGEND	Schüler männl. u. weiblich bis 14 Jahre	500	1. Zwei- oder mehrtägige Wanderfahrt über mindestens 60 km, Tageshöchstleistungen a) stilles Wasser: 50 km b) fließendes Wasser nur stromauf: 35 km nur stromab: keine Beschränkung oder 2. Zwei eintägige Wanderfahrten auf verschiedenen Gewässern mit Tageshöchstleistungen von 50 km und Mindestleistungen von 30 km
	Junioren bis 18 Jahre	1.000	
	Juniorinnen bis 18 Jahre	800	
MÄNNER	bis 30 Jahre	1.200	1. Zwei- oder mehrtägige Wanderfahrt über mindestens 80 km oder 2. Zwei eintägige Wanderfahrten auf verschiedenen Gewässern mit einer Tagesleistung von mindestens 40 km
	31 bis 60 Jahre	1.000	
	61 bis 70 Jahre	800	
FRAUEN	ab 71 Jahren	600	
	bis 30 Jahre	1.000	
	31 bis 60 Jahre	800	
	ab 61 Jahren	600	

1. Alle geruderten oder gesteuerten Kilometer werden zur Gänze angerechnet, gleichgültig ob stromauf, stromab oder im stehenden Wasser.
2. Es zählen nur Fahrten in Sportrunderbooten.
3. Das Abzeichen kann erworben werden:
Zum ersten Mal: normale Ausführung mit bronzenen Streifen
Zum fünften Mal: normale Ausführung mit silbernen Streifen
Zum zehnten Mal: normale Ausführung mit goldenen Streifen
Für je weitere zehn Erwerbungen: Goldkranz mit goldenen Rudern, zusätzlich mit Zahl 20, 30 usw.
4. Versehrte (amputiert oder erblindet) müssen nur 75 Prozent der in der Tabelle angeführten Jahreskilometer rudern oder steuern.
5. Die Fahrtenhefte sind in allen Spalten leserlich auszufüllen. Nach der letzten Eintragung sind vom Vereinsvorstand der Vermerk „DIE RICHTIGKEIT WIRD BESTÄTIGT“, die Vereinsstempigle und satzungsgemäße Unterschriften anzubringen.
6. Das Fahrtenabzeichen kann auch durch den jeweiligen Vereinsvorstand gesammelt beantragt werden (ohne Fahrtenheft), mit der „BESTÄTIGUNG DER RICHTIGKEIT“, Vereinsstempigle und satzungsgemäße Unterschriften.
7. Die Einreichung des Fahrtenabzeichens an den ÖRV (1030 Wien, Blattgasse 6) kann sofort nach Erfüllung der Bedingungen erfolgen. **Letzter Termin: 31. Jänner.**



Internationale Wiener Frühjahrs-Ruderregatta – Neue Donau

15. bis 17. April 2011

Einzelzeitfahren 1+2 – LM/M 1x:

1. NAU (Berg Florian) LM 7:55,17, 7:36,47, 2. OTT B2 (Franeck Camillo) M 8:01,23, 7:37,43, 3. OTT B1 (Sigl Dominik) LM 8:03,66, 7:40,84, 4. PÖC (Rath Alexander) LM 8:04,60, 7:41,28, 5. LIA B2 (Rabel Christian) LM 8:11,16, 7:39,38, 6. PIR B5 (Hellmeier Joschka) LM 8:09,04, 7:43,31, 7. VK Slnava Piestany B1 (Babac Lukas) M 8:10,41, 7:46,43, 8. STA (Sieber Bernhard) LM 8:10,32, 7:50,54, 9. Slavia STU Bratislava B2 (Redr Andre) M 8:10,87, 7:50,91, 10. Slavia STU Bratislava 1 (Legeny Peter) M 8:10,68, 7:57,45, 11. OTT B4 (Obrecht Clemens) M 8:16,46, 7:53,09, 12. PIR B1 (Quissek Max) M 8:14,71, 7:55,73, 13. WSW (Hirtzberger Julius) M 8:17,07, 7:54,38, 14. DLI (Menzl Kilian) LM 8:21,03, 7:51,54, 15. MÖV B2 (Saller Michael) LM 8:21,61, 7:53,59, 16. MÖV B1 (Wöhrer Robert) M 8:16,68, 7:59,54, 17. PIR B4 (Taborsky Mathias) LM 8:23,49, 7:57,99, 18. GMU (Hager Michael) LM 8:23,39, 8:00,29, 19. VIL (Strassegger Thomas) M 8:25,96, 7:59,97, 20. PIR B2 (Dully Michael) LM 8:22,08, 8:05,68, 21. LIA B1 (Chernikov Alexander) LM 8:28,10, 8:00,86, 22. ALB B1 (Schönthaler Bernhard) LM 8:26,98, 8:03,34, 23. SEE B1 (Lemp Markus) LM 8:27,81, 8:05,43, 24. PIR B3 (Becker Fabio) LM 8:30,03, 8:06,58, 25. Slovensky vesl. Klub B1 (Zlacky Juraj) M 8:28,47, 8:12,22, 26. SVK Vesl. Klub Sintava B3 (Reznak Marek) LM 8:33,27, 8:12,88, 27. Slovensky vesl. Klub B4 (Clementis Michal) LM 8:32,35, 8:21,20, 28. VK Slnava Piestany B3 (Smida Matej) LM 8:33,50, 8:26,38, 29. Slovensky vesl. Klub B2 (Gajdosik Stanislav) LM 8:49,21, 8:10,74, 30. VK Slnava Piestany B2 (Vanco Matus) LM 8:40,24, 8:20,20, 31. OTT B3 (Pfaller Bernhard) M 8:39,36, 8:23,62, 32. ALB B2 (Schmoly Lorenz) M 8:49,39, 8:27,57.

Einzelzeitfahren 1+2 – LW/W 1x:

1. PIR B1 (Lobnig Magdalena) W 8:55,18, 8:28,73, 2. NAU (Taufe-Traer Michaela) LW 8:55,25, 8:30,81, 3. DOW (Karlsson Sara) LW 8:59,00, 8:37,48, 4. LIA B1 (Borzacchini Stefanie) LW 9:06,71, 8:34,75, 5. LIA B2 (Sperrer Christina) LW 9:04,77, 8:41,48, 6. SEE (Farthofer Lisa) W 9:11,62, 8:44,31, 7. PIR B2 (Lobnig Katharina) W 9:16,22, 8:49,08, 8. Slovensky vesl. Klub B1 (Sagova Barbora) LW 9:27,31, 8:59,52, 9. LIA B3 (Zwillink Nora) LW 9:31,84, 9:01,11, 10. STA (Sapper Marina) LW 9:39,31, 9:05,29, 11. Slovensky vesl. Klub B2 (Hlivova Irena) LW 9:23,64, 9:30,56, 12. DLI (Gross Katrin) W 9:56,51, 9:18,17.

Einzelzeitfahren 1+2 – JW 1x:

1. WIB B1 (Köb Reingard) 9:35,57, 9:10,25, 2. SYR (Hirtenlehner Lisa) 9:38,00, 9:09,85, 3. OTT B1 (Wagner Katja) 9:47,08, 9:12,07, 4. LIA B6 (Manoutschehri Anja) 9:53,47, 9:12,97, 5. GMU B1 (Stögmüller Katrin) 9:57,86, 9:11,54, 6. OTT B2 (Redlinger Helena) 9:59,93, 9:10,08, 7. OTT B4 (Steinbeck Marie) 10:02,10, 9:12,76, 8. LIA B2 (Pammer Pamina) 9:57,14, 9:24,14, 9. DBU B2 (Christ Nadine) 9:59,22, 9:23,32, 10. OTT B3 (Steinbeck Mira) 10:08,39, 9:15,43, 11. GMU B2 (Wolfsgruber Vanessa) 10:12,71, 9:19,31, 12. LIA B3 (Jakubowski Nicole) 10:08,62, 9:25,42, 13. WIB B2 (Werle Scheila) 10:37,69, 9:28,05, 14. LIA B4 (Kapf Amanda) 10:37,59, 9:44,02, 15. DBU B1 (Zach Melanie) 10:33,94, 9:48,51, 16. ELL (Pretterhofer Lilli) 11:07,22, 10:11,65.

Einzelzeitfahren 1+2 – JM 1x:

1. VIL (Santer Mario) 8:29,80, 7:58,80, 2. FRI B2 (Gruber Timon) 8:36,31, 8:02,32, 3. VK Slnava Piestany B1 (Vanco Richard) 8:42,49, 7:56,61, 4. STA B1 (Sieber Paul) 8:36,40, 8:05,68, 5. WIB B2 (Natter Daniel) 8:50,14, 8:06,48, 6. VK Slnava Piestany B2 (Kosak Martin) 8:47,84, 8:10,89, 7. WIB B1 (Büchele Simon) 8:50,73, 8:08,62, 8. Slovensky vesl. Klub B1 (Holzer Filip) 8:53,01, 8:16,33, 9. LIA B1 (Goldschmied Lukas) 8:56,07, 8:14,88, 10. NAU (Janesch Paul) 8:56,94, 8:14,12, 11. MÖV B2 (Hinterstoisser

Valentin) 8:58,92, 8:19,41, 12. ALB (Richter Marc) 9:08,36, 8:19,67, 13. LIA B2 (Winkler Clemens) 9:07,58, 8:27,38, 14. STA B4 (Winkelbauer Jan) 9:10,60, 8:30,25, 15. STA B3 (Pollak Gerald) 9:06,49, 8:34,95, 16. OTT (Celik Veli) 9:18,64, 8:24,02, 17. WLI B3 (Karl Matthias) 9:10,28, 8:36,20, 18. STA B2 (Bruner Bernhard) 9:17,35, 8:33,38, 19. MÖV B3 (Saller Christian) 9:13,49, 8:37,28, 20. WLI B1 (Fürst Lukas) 9:26,15, 8:45,21, 21. WLI B2 (Huber Michael) 9:29,40, 8:43,34, 22. FRI B1 (Matousek Klemens) 9:23,27, 8:50,64, 23. Slovensky vesl. Klub B2 (Rajc Branko) 9:28,09, 8:47,43, 24. SYR (Held Wolfgang) 9:33,18, 8:46,96, 25. Slavia STU Bratislava (Kafka Filip) 9:36,16, 8:55,04, 26. Slovensky vesl. Klub B4 (Zelinka Peter) 9:27,50, 9:04,00, 27. MÖV B4 (Dax Elias) 9:43,70, 9:04,70.

Einzelzeitfahren 1+2 – JM 2-:

1. SEE (Mihalich Daniel, Pichler Lukas) 8:04,97, 7:40,22, 2. OTT (Liedauer Max, Liedauer Georg) 8:04,43, 7:41,90, 3. WLI (Mandlbauer Michael, Affenzeller Max) 8:09,36, 7:42,53, 4. LIA (Osternann Sebastian, Krammer Marcel) 8:12,75, 7:50,29, 5. LIA (Glade Jona, Tesarik Philipp) 8:16,95, 7:51,40, 6. VK Slnava Piestany 8:18,51, 7:59,63, 7. Slavia STU Bratislava 8:22,70, 8:03,90, 8. Slavia STU Bratislava 8:26,03, 8:10,59, 9. VK Slnava Piestany 8:43,99, 8:22,86.

R1: Schüler-Einer

1. RV Villach (Daniel Loy) 3:52:13, 2. RV STAW (Alexander Maderner) 4:11:93, 3. 1. WRC LIA (Bruno Bachmair) 4:23:51.

R2: Schülerinnen-Doppelzweier

1. 1. WRC LIA (Pia Pammer, Marion Mallweger) Sieg zugesprochen, WRK Donau abgemeldet.

R5: Junioren-B-Einer

Finale C: 1. RV Friesen B3 (Fabian Pudgar) 6:20:30, 2. RV Villach B3 (Georg Brantegger) 6:23:54, 3. RV Villach B2 (Dominik Gallo) 6:25:67, 4. Tullner Ruderverein (Benjamin Vamosi) 6:28:55, 5. RV Friesen B4 (Jakob Schmölzer) 6:32:86, 6. RV Villach B1 (Christoph Höbling) 6:41:52.

Finale B: 1. 1. WRC LIA B3 (Max Lehrer) 6:07:25, 2. WSV Ottensheim (Simon Stöbich) 6:15:49, 3. RC Wels (Jürgen Kraxberger) 6:19:14, 4. 1. WRC LIA B2 (Mislav Bobic) 6:21:26, 5. 1. WRC LIA B5 (Bernhard

Vago) 6:24:64, 6. RV Wiking Linz (Manuel Fürst) 6:28:08.

Finale A: 1. 1. WRC LIA B4 (Ferdinand Querfeld) 6:00:15, 2. RV STAW (Florian Walk) 6:06:19, 3. 1. WRC LIA B6 (Christoph Seifreidsberger) 6:06:63, 4. RV Friesen B2 (Daniel Ofner) 6:07:10, 5. RV Friesen B1 (Nikola Szucsich) 6:10:49, 6. 1. WRC LIA B1 (Lukas Asanovic) 6:15:51.

R6: Juniorinnen-B-Doppelvierer

1. RV Wiking Linz B1 (Klara Hultsch, Julia Danninger, Iris Lindner, Lena-Maria Hofmayr) 5:44:86, 2. RV Wiking Linz B2 (Theresa Danninger, Britte Haider, Lena Moser, Petra Heitzinger) 6:00:32, 3. 1. WRC LIA (Bettina Fasina, Olivia Englisch, Viktoria Slach, Pia Pammer) 6:05:89.

R10: Männer-Einer

Finale F: 1. WSV Ottensheim B3 M (Bernhard Pfaller) 8:21:24, 2. RV Albatros Klagenfurt B2 M (Lorenz Schmoly) 8:26:49.

Finale E: 1. Slovensky veslarsky klub B2 LM 7:58:83, 2. Slovensky veslarsky klub B1 M 8:01:86, 3. SVK Veslarsky klub Sintava B3 LM 8:03:79, 4. VK Slnava Piestany B3 LM 8:10:22, 5. Slovensky veslarsky klub B4 LM 8:10:90, 6. VK Slnava Piestany B2 LM 8:11:50.

Finale D: 1. RV Villach M (Thomas Strassegger) 7:54:22, 2. 1. WRC LIA B1 LM (Alexander Chernikov) 7:56:47, 3. RV Seewalchen B1 LM (Markus Lemp) 7:58:06, 4. RV Albatros Klagenfurt B1 LM (Bernhard Schönthaler) 7:58:44, 5. WRC Pirat B2 LM (Michael Dully) 7:59:72, 6. WRC Pirat B4 LM (Fabio Becker) 8:14:32.

Finale C: 1. EKR Donau Linz LM (Kilian Menzl) 7:44:74, 2. WSV Dürnsstein M (Julius Hirtzberger) 7:45:52, 3. Gmundner RV LM (Michael Hager) 7:48:98, 4. RV Möve Salzburg B2 LM (Michael Saller) 7:50:63, 5. WRC Pirat B3 LM (Matthias Taborsky) 7:54:08, 6. RV Möve Salzburg B1 M (Robert Wöhrer) 7:54:52.

Finale B: 1. VK Slnava Piestany B1 M 7:39:81, 2. Slavia STU Bratislava B1 M 7:45:17, 3. RV STAW LM (Bernhard Sieber) 7:48:30, 4. WRC Pirat B5 M (Max Quissek) 7:50:26, 5. Slavia STU Bratislava B2 M 7:52:49, 6. WSV Ottensheim B4 M (Clemens Obrecht) 8:04:37.

Finale A: 1. WSV Ottensheim B2 M (Camillo Franeck) 7:24:63, 2. RV Nautilus Klagenfurt LM (Florian Berg)

www.druckerei-fuchs.at

DRUCKEREI FUCHS

GESELLSCHAFT MBH

2100 KORNEUBURG
Kreuzensteiner Straße 51
Tel. + Fax +43/2262/72451
mail: fuchsdruck@aon.at

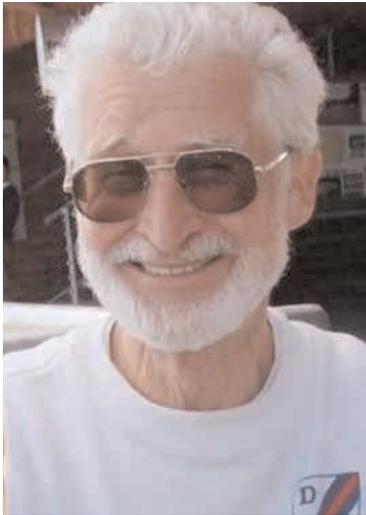
2105 LEOBENDORF
Teichelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817
Tel. + Fax +43/2266/80650
mail: erwin.fuchs@aon.at

Satz + Grafik
Offsetdruck
4farb-Digitaldruck
Kopierservice
Buchbinderei
GROSS-FORMATDRUCK

RICOH

IN MEMORIAM HORST KÖNEKE

Ehrenmitglied des
Wiener RK Donau



Horst Köneke ist nach kurzer, schwerer Erkrankung völlig unerwartet am 14. 2. 2011 im 76. Lebensjahr verstorben.

Der Wiener Ruderklub DONAU verliert mit Horst Köneke ein treues Mitglied mit großer Vorbildwirkung.

Als erfolgreicher Leichtgewichtsboxer in der BRD ist Horst, nachdem er beruflich als technischer Leiter einer großen Textilfirma nach Wien übersiedelt war, 1972 zur Ruderei beim WRK Donau gestoßen.

Seine Ruderlehrmeister waren Alfred Marksteiner, Rudi Moser und Hans Wimmer, die in ihm vor allem bei Strompartien die Liebe zum Rudersport erweckten, den er dann bis zu seinem plötzlichen Ableben mit Begeisterung ausübte.

Wenn jemand fast 40 Jahre einer Gemeinschaft angehört und die Vorteile die sich daraus ergeben nicht nur nützt, sondern auch aktiv dazu beiträgt, dass diese Gemeinschaft „funktioniert“, der also auch 30 Jahre im Vorstand

„gedient“ hat, verdient die Attribute „treu“ und „Vorbild“. Für seinen Einsatz erhielt Horst daher die Ehrenmitgliedschaft unseres Vereines.

Vorbildhaft war neben seiner langjährigen Funktionärstätigkeit auch sein unermüdlicher Einsatz bei der Geländepflege, bei der Getränkeversorgung und vielen sonstigen Tätigkeiten, die er gemeinsam mit seiner Frau Betty, durchführte.

Vorbildhaft war auch sein Bemühen, unserer Jugend oft fehlenden Ordnungssinn beizubringen. Trotz einer gewissen, erforderlichen Strenge in diesem Bemühen, hatte er zu den Jungen ein ausgezeichnetes, ja freundschaftliches Verhältnis.

Vorbildhaft war auch seine Aktivität als Ruderer. Horst war in seiner Altersklasse oftmals Kilometermeister des WRK Donau. Er hat ca. 18000 km gerudert, obwohl er bis zuletzt im Sommer auch noch Tennis spielte.

Sein Leben war überhaupt von Sport und Bewegung gekennzeichnet.

Neben wöchentlichem Rudern, Tennis, Gymnastik und Laufen, machte Horst mit seiner Betty auch jeden Sonntag ausgedehnte Spaziergänge durch Wien.

Als „Zuwanderer“ der in Wien seine zweite Heimat gefunden hat, kannte sich Horst in Wien besser aus, als so mancher „echte“ Wiener.

Vorbildhaft war auch seine Ehe. Einige von uns konnten noch im vergangenen Jahr seinen 50. Hochzeitstag mitfeiern. Damals konnte man noch nicht ahnen, dass Horst wenige Monate später eine so schwere Erkrankung erleiden musste, die schließlich zu seinem Ableben führte.

Horst hinterlässt im Ruderklub Donau eine große Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird.

Er wird uns allen sehr fehlen und unsere große Anteilnahme gilt seiner Frau Betty die den größten Verlust erleiden musste.

Albert Bandera
Ehrenpräsident des WRK Donau

R13: Junioren-Zweier-ohne

Finale B: 1. Slavia STU Bratislava B1 7:53:63, 2. Slavia STU Bratislava B2 7:56:11, 3. VK Slnava Piestany B2 8:10:56.
Finale A: 1. RV Wiking Linz (Michael Mandlbauer, Max Affenzeller) 7:25:40, 2. WSV Ottensheim (Max Liedauer, Georg Liedauer) 7:25:85, 3. RV Seewalchen (Daniel Mihalic, Lukas Pichler) 7:27:25, 4. 1. WRC LIA B2 (Sebastian Ostermann, Marcel Krammer) 7:33:63, 5. VK Slnava Piestany B1 7:44:19, 6. 1. WRC LIA B1 (Jona Glade, Philipp Tesarik) 7:46:85.

R14: Junioren-Einer

Finale E: 1. Slavia STU Bratislava 8:28:40, 2. Slovensky veslarsky klub B4 8:30:77, 3. RV Möve Salzburg B4 (Elias Dax) 8:48:58.

Finale D: 1. RV Möve Salzburg B3 (Christian Saller) 8:10:81, 2. RV Wiking Linz B1 (Lukas Fürst) 8:16:53, 3. Slovensky veslarsky klub B2 8:18:58, 4. RV Friesen B1 (Klemens Matousek) 8:18:82, 5. RV Wiking Linz B2 (Michael Huber) 8:19:52, 6. RV Steyr (Wolfgang Held) 8:20:02.

Finale C: 1. WSV Ottensheim (Veli Celik) 7:56:48, 2. RV STAW B2 (Bernhard Bruner) 7:58:90, 3. RV STAW B4 (Jan Winkelbauer) 8:06:17, 4. 1. WRC LIA B2 (Clemens Winkler) 8:08:26, 5. RV Wiking Linz B3 (Matthias Karl) 8:09:81, 6. RV STAW B3 (Gerald Pollak) 8:18:96.

Finale B: 1. RV Nautilus Klagenfurt (Paul Janesch) 7:44:09, 2. RV Wiking Bregenz B1 (Simon Büchele) 7:48:42, 3. 1. WRC LIA B1 (Lukas Goldschmid) 7:50:72, 4. Slovensky veslarsky klub B1 7:51:44, 5. RV Möve Salzburg B2 (Valentin Hinterstojser) 8:01:94, 6. RV Albatros Klagenfurt (Marc Richter) 8:04:83.

Finale A: 1. VK Slnava Piestany B1 7:32:45, 2. RV Friesen B2 (Timon Gruber) 7:37:78, 3. RV Villach (Mario Santer) 7:41:73, 4. RV Wiking Bregenz B2 (Daniel Natter) 7:43:97, 5. VK Slnava Piestany B2 7:46:58.

R17: Master-Männer-Einer AX-F

1. WRC Pirat A (Johannes Pilz) 3:35:29, 2. Slavia STU Bratislava B 3:42:95, 3. RV Albatros Klagenfurt F (Willy Koska) 3:50:09, 4. Tullner Ruderverein D (Franz Gratsch) 4:22:18.

R19: Junioren-B-Doppelzweier

1. 1. WRC LIA (Lukas Asanovic, Christoph Seifriedsberger) 5:23:66, 2. RV Villach B2 (Gabriel Hohensasser, Dominik Gallo) 5:27:71, 3. RV Nautilus Klagenfurt (Max Lex, Florian Stainer) 5:42:16, 4. RV Friesen (Fabian Traxler, Matthias Kiralyhidi) 5:42:96, 5. RV Wiking Linz B2 (Pascal Salzbrunner, Fabian Zellinger) 5:43:50, 6. RV Villach B1 (Georg Brantegger, Albert Hipp) 5:46:26.

R20: Junioren-B-Einer

1. WRC Donaubund (Nadine Christ) 6:17:01, 2. 1. WRC LIA (Bettina Fasina) 6:18:38, 3. VK Slnava Piestany B1 6:25:57, 4. RV STAW (Katja Steiner) 6:30:08, 5. RV Villach (Raphaella Leitgeb) 6:37:69, 6. VK Slnava Piestany B2 7:04:86.

R22: Schülerinnen-Einer

1. 1. WRC LIA B2 (Marion Mallweger) 3:33:67, 2. 1. WRC LIA B1 (Pia Pammer) 3:35:34, 3. RV Villach (Maria Santer) 3:37:36, 4. VK Slnava Piestany 3:38:02, 5. RV Steyr (Hannah Stöcher) 3:49:48, 6. RV STAW (Pamela Pressl) 4:14:19.

R23: Masters-Männer-Doppelzweier AX-F

1. RV Friesen (Christoph Löffler, Clemens Löffler) A 3:24:23, 2. WRK Donau (Martin Vokroj, Johann Emhofer) A 3:26:13, 3. WRC Pirat (Robert Hufnagel, Alex Farkas) B 3:27:54, 4. RGM DBU/AUS (Andreas Kral, Marko Milodanovic) B 3:29:95, 5. RV Friesen (Gregor Langberg, Stephen Biwald) B 3:36:71, 6. 1. WRC LIA (Chris Berchtold, Stephan Größ) B 3:42:93.

R25: Junioren-B-Doppelzweier

1. RV Wiking Linz B1 (Klara Hultsch, Julia Danninger) 6:00:50, 2. RV Wiking Linz B3 (Theresa Danninger, Lena-Maria Hofmayr) 6:09:37, 3. RV Nautilus Klagenfurt (Johanna Majdic, Sarah Taschwer) 6:13:27, 4. 1. WRC LIA (Olivia Englisch, Victoria Slach) 6:34:08.

R26: Junioren-B-Doppelvierer

1. 1. WRC LIA (Mislav Bobic, Max Lehrer, Ferdinand Querfeld, Bernhard Vago) 5:00:10, 2. RV Friesen (Nikola Szucsich, Daniel Öfner, Jakob Schmölzer, Fabian Pudgar) 5:10:90, 3. RV Villach (Gabriel Hohensasser, Daniel Loy, Albert Hipp, Christoph Hölbling) 5:21:63.

R102: Juniorinnen-A-Doppelzweier

1. WSV Ottensheim JW-A 2x (Katja Wagner, Helena Redlinger) 8:10:81, 2. Gmundner RV JW-A 2x (Katrin Stögmüller, Vanessa Wolfgruber) 8:19:31, 3. 1. WRC LIA B1 W 2x (Anja Manouthascheri, Pamina Pammer) 8:26:73, 4. WRC Donaubund JW-A 2x (Melanie Zach, Nadine Christ) 8:38:84, 5. 1. WRC LIA B2 JW 2x (Nicole Jakubowski, Amanda Kapf) 8:55:67.

R103: Junioren-A-Einer

RV Wiking Linz (Michael Huber) Sieg zugesprochen.

R107: Schüler-Einer

1. RV Villach (Daniel Loy) 4:22:15, 2. RV STAW (Alexander Maderner) 4:33:87, 3. 1. WRC LIA (Bruno Bachmair) 4:39:71.

R109: Masters-Männer-Doppelvierer AX-F

1. RGM PIR/DBU/AUS (Alex Farkas, Andreas Kral, Marko Milodanovic, Robert Hufnagel) B 3:16:50, 2. 1. WRC LIA (Matthias Schreiner, Nicola Popovic, Lazlo Kokas, Hans Küng) C 3:19:81, 3. RGM STE/ARG/Wa-

7:26:45, 3. WRC Pirat B1 M1x (Joschka Hellmeier) 7:32:38, 4. WSV Ottensheim B1 LM (Niki Sigl) 7:34:71, 5. URV Pöchlarn LM (Alexander Rath) 7:35:06, 6. 1. WRC LIA B2 LM (Christian Rabel) 7:45:08.

R11: Juniorinnen-A-Einer

Finale C: 1. 1. WRC LIA B4 (Amanda Kapf) 9:29:60, 2. RV Wiking Bregenz B2 (Scheila Werle) 9:35:73, 3. WRC Donaubund B1 (Melanie Zach) 9:46:47, 4. RV Ellida (Lilli Pretterhofer) 10:20:22.

Finale B: 1. WSV Ottensheim B4 (Marie Steinbeck) 8:56:78, 2. WSV Ottensheim B3 (Mira Steinbeck) 9:04:26, 3. 1. WRC LIA B2 (Pamina Pammer) 9:08:14, 4. Gmundner RV B2 (Vanessa Wolfgruber) 9:16:33, 5. WRC Donaubund B2 (Nadine Christ) 9:23:05, 6. 1. WRC LIA B3 (Nicole Jakubowski) 9:27:93.

Finale A: 1. RV Wiking Bregenz B1 (Reingard Kög) 8:43:04, 2. RV Steyr (Lisa Hirtenlehner) 8:49:07, 3.

WSV Ottensheim B1 (Katja Wagner) 8:57:91, 4. WSV Ottensheim B2 (Helena Redlinger) 9:01:68, 5. 1. WRC LIA B6 (Anja Manoutschehri) 9:05:35, 6. Gmundner RV B1 (Katrin Stögmüller) 9:11:28.

R12: Frauen-Einer

Finale B: 1. WRC Pirat B2 W (Katharina Lobnig) 8:44:29, 2. Slovensky veslarsky klub B1 LW 8:45:25, 3. 1. WRC LIA B3 LW (Nora Zwillink) 8:51:32, 4. RV STAW LW (Marina Sapper) 9:03:89, 5. EKRV Donau Linz W (Katrin Groiss) 9:19:45, 6. Slovensky veslarsky klub B2 LW 9:33:57.

Finale A: 1. RV Nautilus Klagenfurt LW (Michaela Taupe-Traer) 8:13:15, 2. RV Seewalchen W (Lisa Farthofer) 8:16:51, 3. 1. WRC LIA B1 W (Stefania Borzacchini) 8:17:25, 4. WRC Pirat B1 W (Magdalena Lobnig) 8:17:91, 5. WRK Donau LW (Sara Karlsson) 8:20:75, 6. 1. WRC LIA B2 LW (Christina Sperrer) 8:28:67.

ginger RV (Heini Gaube, Anke Molkenhuth, Walter Aigner, Norbert Willrader) D 3:29:52.

R111: Junioren-B-Vierer-ohne

1. 1. WRC LIA (Mislav Bobic, Max Lehrer, Ferdinand Querfeld, Bernhard Vago) 5:22:10, 2. RV Villach (Gabriel Hohensasser, Georg Brantegger, Dominik Gallo, Christoph Höllbling) 5:45:73.

R112: Juniorinnen-B-Doppelzweier

1. WSV Ottensheim (Mira Steinbeck, Marie Steinbeck) 5:59:48, 2. RV Wiking Linz B1 (Klara Hultsch, Julia Danninger) 6:07:34, 3. RV Wiking Linz B2 (Britta Haider, Iris Lindner) 6:12:04, 4. RV Wiking Linz B3 (Theresa Danninger, Lena-Maria Danninger) 6:17:09, 5. RV Nautilus Klagenfurt (Johanna Majdic, Sarah Taschwer) 6:30:32, 6. RV Villach (Raphaella Leitgeb, Maria Santer) 6:37:12, 7. VK Slnava Piestany 6:38:14, 8. 1. WRC LIA (Olivia Englisch, Victoria Slach) 6:40:39.

R105: Männer-Doppelzweier

Finale B: 1. RGM OTT/VIL (Clemens Obrecht, Thomas Strassegger) 0:00:00, 2. RGM MÖV/ALB (Michael Saller, Bernhard Schönthaler) +0:01:11, 3. RV Friesen (Christoph Löffler, Clemens Löffler) +0:20:29.

Finale A: 1. RGM NAU/PIR (Florian Berg, Joschka Hellmeier) 6:52:31, 2. WSV Ottensheim (Bernhard Pfaller, Camillo Franek) 6:53:36, 3. RGM LIA/PÖC (Christian Rabel, Alexander Rath) 6:54:39, 4. RGM STA/LIA (Bernhard Sieber, Alexander Chernikov) 7:01:44, 5. RGM DL/GMU (Markus Lemp, Michael Hager) 7:03:72, 6. WRC Pirat (Michael Dully, Fabio Becker) 7:11:64.

R106: Frauen-Doppelzweier

1. RGM DOW/NAU (Sara Karlsson, Michaela Taupe-Traer) 7:28:19, 2. 1. WRC LIA (Stefanie Borzaccchini, Christina Sperrer) 7:30:27, 3. WRC Pirat (Magdalena Lobnig, Katharina Lobnig) 7:30:91, 4. RGM LIA/STA (Nora Zwillink, Marina Sapper) 8:01:11.

R114: Männer-Einer

1. WSV Ottensheim LM (Niki Sigl) 7:37:98, 2. EKRV Donau Linz LM (Kilian Menzl) 7:44:69, 3. RV Möve Salzburg M (Robert Wöhler) 7:51:33, 4. VK Slnava Piestany B1 LM 8:05:82, 5. RV Albatros Klagenfurt LM (Lorenz Schmolzy) 8:10:97.

R116: Frauen-Einer

1. RV Seewalchen (Lisa Farthofer) 8:29:36, 2. EKRV Donau Linz (Katrin Groiss) 9:00:88.

R118: Junioren-A-Doppelzweier

1. Abt.: 1. VK Slnava Piestany 7:04:75, 2. RGM VIL/FRI (Timon Gruber, Mario Santer) 7:07:84, 3. RV Wiking Bregenz (Daniel Natter, Simon Büchele) 7:15:63, 4. RGM NAU/MÖV (Paul Janesch, Valentin Hinterstoisser) 7:17:57.

2. Abt.: 1. RGM LIA/STA (Lukas Goldschmied, Bernhard Bruner) 7:18:86, 2. RV STAW (Jan Winkelbauer, Gerald Pollak) 7:26:93, 3. RGM LIA/OTT (Clemens Winkler, Veli Celik) 7:30:48, 4. RV Wiking Linz (Lukas Fürst, Mathias Karl) 7:37:99.

R122: Masters-Männer-Einer AX-F

1. WRC Pirat B1 (Johannes Pilz) A 3:47:58, 2. WRC Pirat B3 (Alex Farkas) B 3:52:37, 3. WRC Pirat B2 (Robert Hufnagel) A 3:54:32, 4. RV Friesen (Gregor Langberg) A 4:01:63, 5. RV Albatros Klagenfurt (Willij Koska) F 4:03:98, 6. WRC Pirat B4 (Christian Tesarik) F 4:07:93.

R124: Junioren-B-Doppelvierer

1. RV Friesen (Nikola Szucsich, Daniel Ofner, Jakob Schmöler, Fabian Pudgar) 5:12:81, 2. RV Villach (Albert Hipp, Christoph Höllbling, Daniel Loy, Georg Brantegger) 5:38:33.

R125: Juniorinnen-B-Einer

1. WRC Donaubund (Nadine Christ) 6:46:40, 2. RV Wiking Bregenz (Scheila Werle) 6:49:29, 3. 1. WRC LIA (Bettina Fasina) 6:54:19, 4. RV STAW (Katja Steiner) 7:00:42, 5. VK Slnava Piestany B1 7:09:55, 6. RV Villach (Raphaella Leitgeb) 7:25:78, 7. VK Slnava Piestany B2 8:01:63.

R126: Junioren-A-Vierer-ohne

1. RGM SEE/OTT (Daniel Mihalic, Lukas Pichler, Max Lidauer, Georg Lidauer) 6:46:45, 2. RGM LIA/WLI (Sebastian Ostermann, Marcel Krammer, Mandelbauer, Max Affenzeller) 6:47:22, 3. VK Slnava Piestany 7:19:39.

R127: Juniorinnen-A-Einer

1. RV Wiking Bregenz (Reingard Köb) 8:50:00, 2. RV Steyr (Lisa Hinterlehner) 8:54:19, 3. Gmundner RV B1 (Katrin Stögmüller) 9:09:98, 4. Gmundner RV B2 (Vanessa Wolfgruber) 9:23:08, 5. WRC Donaubund LJW (Melanie Zach) 9:37:06.

R130: Schülerinnen-Einer

1. 1. WRC LIA B1 (Pia Pammer) 4:39:02, 2. 1. WRC LIA B2 (Marion Mallweger) 4:42:99, 3. VK Slnava Piestany 4:48:29, 4. RV Villach (Maria Santer) 4:54:34, 5. RV Steyr (Hannah Stöcher) 4:55:15, 6. RV STAW (Pamela Pressl) 5:20:22.

R131: Masters-Männer-Doppelzweier AX-F

1. WRK Donau (Martin Vokroj, Johann Emhofer) A 3:23:75, 2. RGM DBU/AUS (Andreas Kral, Marko Milodanovic) B 3:30:20, 3. Steiner RC (Walter Aigner, Heini Gaube) D 3:35:53, 4. 1. WRC LIA (Chris Berchtold, Stephan Größl) B 3:40:77.

R133: Junioren-B-Einer

Finale C: 1. RV Villach B3 (Dominik Gallo) 6:18:58, 2. RV Villach B1 (Albert Hipp) 6:25:31, 3. RV Friesen B5 (Fabian Traxler) 6:27:72, 4. RV Friesen B6 (Matthias Kiralyhidi) 6:41:71, 5. RV Wiking Linz B2 (Fabian Zellinger) 6:47:07.

Finale B: 1. WSV Ottensheim (Simon Stöbich) 5:58:50, 2. 1. WRC LIA B6 (Christoph Seifriedsberger) 6:00:69, 3. RV Steyr (Wolfgang Held) 6:04:89, 4. 1. WRC LIA B5 (Bernhard Vago) 6:08:60, 5. RV Wiking Linz B1 (Manuel Fürst) 6:10:58, 6. RV Wiking Linz B3 (Pascal Salzbrenner) 6:23:03.

Finale A: 1. 1. WRC LIA B1 (Lukas Asanovic) 5:51:60, 2. 1. WRC LIA B4 (Ferdinand Querfeld) 5:57:01, 3. 1. WRC LIA B3 (Max Lehrer) 6:00:68, 4. RV STAW (Florian Walk) 6:06:71, 5. RC Wels (Jürgen Kraxberger) 6:07:43, 6. RV Villach B2 (Gabriel Hohensasser) 6:10:87.

R134: Männer-Doppelvierer

1. WRC Pirat M4x (Michael Dully, Fabio Becker, Matthias Taborsky, Max Quissek) 6:20:79, 2. RGM GMU/SEE/ALB/MÖV M4x (Michael Hager, Markus Lemp, Bernhard Schönthaler, Michael Saller) 6:22:83, 3. RGM LIA/PÖC/STA M4- (Christian Rabel, Alexander Chernikov, Bernhard Sieber, Alexander Rath) 6:30:41, 4. RGM VIL/FRI/WIB JM4x (Mario Santer, Timon Gruber, Daniel Natter, Simon Büchele) 6:36:23, 5. RGM LIA/STA JM4x (Lukas Goldschmied, Jan Winkelbauer, Bernhard Bruner, Gerald Pollak) 6:47:61, 6. RGM NAU/ALB/MÖV JM4x (Paul Janesch, Marc Richter, Valentin Hinterstoisser, Christian Saller) 6:50:76, 7. RGM FRI/LIA JM4x (Clemens Matousek, Clemens Winkler, Jona Glade, Philipp Tesarik) 6:56:66.

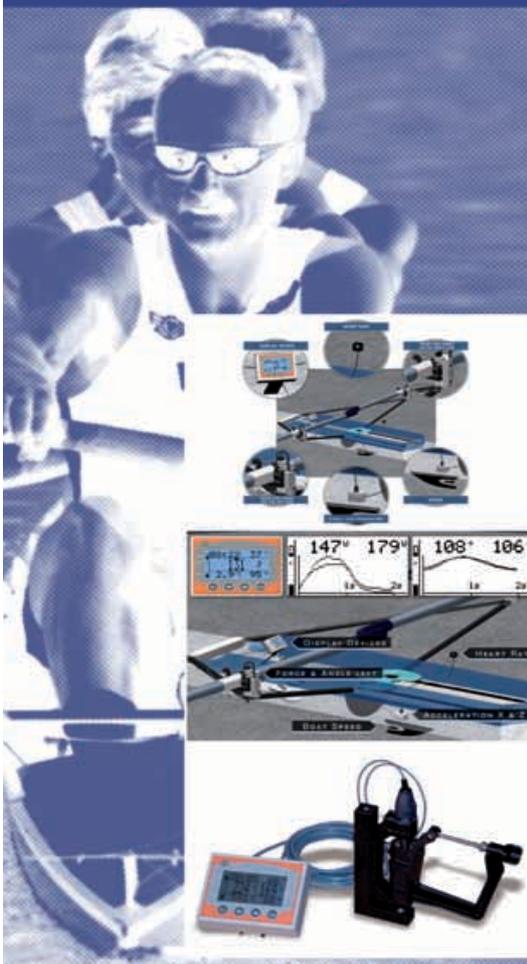
R101: Juniorinnen-B-Doppelvierer

1. RV Wiking Linz B1 (Klara Hultsch, Julia Danninger, Britta Haider, Theresa Danninger) 5:35:09, 2. RV Wiking Linz B2 (Lena-Maria Hofmayr, Iris Lindner, Lena Moser, Petra Heitzinger) 5:44:31, 3. 1. WRC LIA (Bettina Fasina, Olivia Englisch, Viktoria Slach, Pia Pammer) 5:55:07.

R137: Junioren Regattaplatz-Achter m. St.

1. RGM LIA/FRI/STA (Ferdinand Querfeld, Mislav Bobic, Max Lehrer, Bernhard Vago, NN, NN, NN, NN, St. Sebastian Kabas) 3:06:61, 2. RV Wiking Linz (NN) 3:06:98, 3. 1. WRC LIA (Lukas Asanovic, Christoph Seifriedsberger, Sebastian Ostermann, Marcel Krammer, Lukas Goldschmied, Jona Glade, Clemens Winkler, Philipp Tesarik, St. Nicole Jakubowski) 3:09:12, 4. RGM Kärntner Ruderverband 3:24:76.

RowX - Meßdollensystem



RowX ist ein neuartiges Meßgerät, daß dafür entwickelt wurde, die Leistung, Schlaglänge, Kraft, Bootsgeschwindigkeit sowie die -beschleunigung während des Trainings zu messen, zu speichern und über eine optionelle Telemetrie die Daten zum PC zu übertragen.

Row X bietet eine detaillierte Information über das Bootsverhalten und die Leistung des einzelnen Ruderers, unabhängig von den äußeren Bedingungen.



Tel.: ++43 (1) 272 35 50
 Fax: ++43 (1) 272 35 50 4
 Mail: office@webasport.at
 Web: www.weba-sport.com



TOTO

TOTO IST SPORT.

TOTO

Verlagspostamt 1030 Wien · GZ02Z032370M P.b.b.